

UMASS/AMHERST



312066015898003



| DATE DUE | | | |
|----------|--|--|--|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

UNIV. OF MASSACHUSETTS/AMHERST
LIBRARY

SCORE


M
1503
Z533
K53
1022



GIFT TO
UNIVERSITY OF MASSACHUSETTS
LIBRARY

from

THE LIBRARY OF
ALMA MAHLER WERFEL



Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
Boston Library Consortium Member Libraries

<http://www.archive.org/details/kleidermachenleu1922zemi>

ALEXANDER ZEMLINSKY

KLEIDER MACHEN LEUTE

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT



UNIVERSAL-EDITION

Nr. 7106

Kleider machen Leute

Musikalische Komödie in einem Vorspiel und zwei Akten
(mit Benützung von Gottfried Kellers gleichnamiger Novelle)

von

LEO FELD

Musik von

ALEXANDER ZEMLINSKY



Aufführungsrecht vorbehalten — Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A. G.

WIEN Copyright 1922 by Universal-Edition NEW YORK

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt.
Das Aufführungsrecht für sämtliche Bühnen des In- und Aus-
landes ist ausschließlich von der Universal-Edition A.-G., Wien I
Karlsplatz 6, zu erwerben.

Copyright 1922 by Universal-Edition, Wien-Leipzig.

Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfäl-
tigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
(für Rußland laut russischem Autorengesetz vom 20. März 1911
und der Deutsch-russischen Übereinkunft vom 28. Februar 1913,
desgleichen für Holland nach dem holländischen Autorengesetz
vom 1. November 1912).

Universal-Edition Aktien-Gesellschaft, Wien-Leipzig.

Personen:

Wenzel Strapinski, ein Schneider aus Seldwyla
Sein Meister
Erster Schneidergeselle
Zweiter Schneidergeselle
Der Amtsrat
Nettchen, seine Tochter
Meldior Böhni, Prokurist von Quandt & Sohn in Goldach
Adam Litumlei, Notar
Frau Litumlei
Polykarpus Federspiel, Stadtschreiber
Der ältere Sohn des Hauses Häberlein & Cie.
Frau Häberlein
Der jüngere Sohn des Hauses Pütschli-Nievergelt
Der Wirt „zur Wage“
Die Köchin
Der Hausknecht
Der Kellnerjunge
Ein Prologus
Männer und Frauen aus Goldach und Seldwyla

Die Handlung spielt in der Schweiz in Goldach.



Kleider machen Leute

Aufführungsrecht vorbehalten
Droits d'exécution réservés

Musikalische Komödie

Vorspiel

Alexander Zemlinsky.

Auf der Landstraße. Eine kleine unansehnliche Schenke. Neblicher Herbstvormittag, matte Sonne, die auf den Nebeln flimmert. Hinter der Szene, weit entfernt, nach und nach näher kommend: Strapinski und die beiden Gesellen.

Sehr mäßig bewegt (Moderato.) (Vorhang.)

Klavier. *pp*

1 Strapinski.

A - de, a - de, die Zeit ist um, ist um, und ich muß ge - hen; der

1. Geselle.

A - de, a - de, die Zeit ist um, ist um, und ich muß ge - hen; der

2. Geselle.

A - de, a - de, die Zeit ist um, ist um, und ich muß ge - hen; der

1

2 Str. Weg ist grad', der Weg ist krumm, ich zieh' jetzt in der Welt her - um, wer

1. Ges. Weg ist grad', der Weg ist krumm, ich zieh' jetzt in der Welt her - um, wer

2. Ges. Weg ist grad', der Weg ist krumm, ich zieh' jetzt in der Welt her - um, wer

2

warm (schon viel näher) **3**

Str. weiß, ob wir uns wie - der - se - hen! Wir wol - len bei ein - an - der sein auch

1. Ges. weiß, ob wir uns wie - der - se - hen! Wir wo - len bei ein - an - der sein auch

2. Ges. weiß, ob wir uns wie - der - se - hen! Wir wo - len bei ein **3** an - der sein auch

Str. hin - ter Berg und Flüs - sen, ich zieh' vielleicht bis an den Rhein, viel - leicht nach Frankreich

1. Ges. hin - ter Berg und Flüs - sen, ich zieh' vielleicht bis an den Rhein, viel - leicht nach Frankreich

2. Ges. hin - ter Berg und Flüs - sen, ich zieh' vielleicht bis an den Rhein, viel - leicht nach Frankreich

Str. *V* gar hin - ein, das Herz ist mir zer - ris - sen! Jawohl, zer - ris - sen! **4** *rit.*

1. Ges. *V* gar hin - ein, das Herz ist mir zer - ris - sen! Jawohl, zer - ris - sen! **4** *rit.*

2. Ges. *V* gar hin - ein, das Herz ist mir zer - ris - sen! Jawohl, zer - ris - sen! **4** *rit.*

Allegro.(die nicht so schnell
wie vorher die)(Strapinski kommt mit zwei Gesellen. Er trägt ein kleines Bündel, ist im übrigen
sonntäglich gekleidet; Er trägt einen schönen dunklen Mantel und eine hohe Pelzmütze.)*a tempo*
1. Geselle (lebhaft, zappelig).**5**

Die Schenke, die Schenke!

Hier

sind wir am Ziel.

2. Geselle.

(bedächtig, ruhig)

Das Land von Seld-

Strapinski (immer etwas schwermütig, aber einfach).

Gebt mir die Hän-de,

(drängend)

Wir müssen heim.

wy-la ist hier zu End'.

(Er faßt jeden bei der Hand.)

ihr wißt, ich sag' nicht ger-ne viel.

So_ und so.

Str. 7

Das war gut von Euch! Das letz-te Ge-lei-te! Viel Dank, viel Dank!

1. Geselle.

Leb'wohl! Mir wird es ganz weh und weich.

2. Geselle.

Auf die Wan-derschaft so bloß und

8 (Strapinski betrachtend.)

1. Ges. Und

2. Ges. blank, nichts als den Fin-ger-hut in der Ta--schen?

1. Ges. fech--ten geh'n so fein und no-bel, der Man-tel mit den sei-de-nen

1. Ges. La - - schen! Und die Müt - ze sieht aus, als wär' sie von Zo - bel!

9 Strapinski (plötzlich sehr erregt). Sehr zart.

Ach, der Man - tel und die Müt - ze - oh, von de - - nen mich zu trennen-

accel. - - - - 8 - - - -

Wieder ruhig.

Str. die sind mei - ne letz - te Stüt - ze, wenn ich

pp

10 Viel ruhiger. (fast zärtlich)

Str. die nicht mehr be - sit - ze, will ich selbst mich nicht mehr ken - nen! Ach, der

pp

sehr ruhig

Wieder im Tempo.

Str. Man - tel und die Mü - tze! Oh, in gut und schlech - ten Ta - - gen

a tempo

zart *pp*

Str. hab' ich zärt - lich sie ge - tra - - gen! Kei - nen Pfen - nig in der Bör - se

11 *steigernd*

Str. (er wird immer erregter) und das Un - glück auf der Fer - se - nach dem Man - tel und der

Sehr lebhaft.

steigernd

Str. Mü - tze soll sich kei - ne Hand mir he - ben!

nach und nach ruhiger

12

Wieder ruhig wie im Anfang.

(sehr einfach)

Str. 

Was sie

Str. 

wert und was sie nüt - ze, sollt'ich dar - auf Ant - wort ge - ben, da - zu

13

Immer ruhiger. *p*

Str. 

reicht nicht mei - ne Grü - tzel! Doch der Man - tel und die

Str. 

Mü - tze sind mir wert wie Luft und Le - - ben!

14 (zeigt auf das Bündel.)

Str. Da mein andres.

1. Geselle (drängend, zappelnd.)
Nun ist es Zeit, Zeit, Zeit, wir

2. Geselle.
Und dazu im Sonntagskleid!

14

p

Sehr ruhig. (Andante.)
(Er drückt ihnen die Hände, sie umarmen ihn.)

Str. Lebt wohl.

1. Ges. müssen geh'n! (beide ab)
Auf Wiedersehn!

2. Ges. Auf Wiedersehn!

rit. Sehr ruhig. (Andante.)

fz p

(Strapinski allein. Er setzt sich auf einen Meilenstein und sieht in die Ferne, die sich in der hervorbrechenden Sonne immer mehr klärt.)

15

Sehr ruhig. Nicht schleppend. (Andantino.)

Strapinski. (Leise und einfach vor sich hinträllernd.)

„Schneiderlein, was machst denn du, wachst denn du, gar so fleißig

heu-te?“ Ich näh', ich näh', ich näh' immer-zu, wir brau-chen Bür-ger und

20

Str. Ma - gen stek - ken. „Schnei - der - lein, was machst denn du,

p *pp*

Str. (Er summt verdrossen weiter.)
wachst denn du, gar so flei - ßig heu - te?“ *etwas hervorheben*

p *pp*

Str.

21

Str. (singt wieder) *rit.* - - *allegro*
Und Klei - der ma - chen erst Leu - - te, ja,

Str. *lebhaft* Sehr lebhaft. *Allegro.*
Klei - der ma - chen erst Leu - - te!

mf *lebhaft* *f* *ppp*

(Ein Kutscher kommt auf einer prächtigen, mit 2 Pferden bespannten Equipage dahergefahren.)

Kutscher (zu dem bereits fortziehenden Strap.)

Geht's da nach Gol-dach?

23

Strapinski (nickt.)

Geh' auch hinü - ber.

(kopfschüttelnd.)

Das sind fünf Stun - den!

23

O weh! Du hältst dich ja kaum auf den Bei - nen!

(er steigt ab.)

24

Strapinski.

Ein Schnei-der. (lachend)

Wer bist du denn? Herr -

Steigernd.

Strapins - ki Wen - zel.

jeh! Ein Schneider! Und heißt?

Steigernd.

Schön, Herr Stra - pins - ki, so nimm dein Rän - zel, steigein!

25

In Gol - dach, da ma-ch' ja so Sta - tion. Steig'

cresc. -

Strapinski.

rit.

(steigt ein)

(da Strap. noch immer zögert) Ach, Got-tes Lohn.

ein, nur zu!

Und jetzt drauf los!

*rit. f a tempo**ff*

(zu den Pferden)

(lustig) [26]

's wird so schwer nicht sein!

Im Wa - gen sitzt nur ein Schnei - der-lein!

Vor - wärts, hüst!

's ist auf - - ge-la - den.

Im Wa - gen

sitzt Sei-ne gräf - li-che Gna - - - den,

Herr Wen - zel Stra-

27

(zu Strap.)

K. pins - ki, — da spitzt Ihr, gelt? Nun, Herr

cresc.

Strapinski (sich behaglich im Wagen streckend, ganz ruhig)

Ja, jetzt geht's hinaus in die Welt!

K. Schnei - der, jetzt geht's in die Welt!

Ruhig (aber im Tempo) (immer im

pp

28

(Der Kutscher haut auf die Pferde ein.) (Vorhang.)

(Der Wagen rollt fort.)

Tempo)

Zwischenspiel.

The musical score is written for piano and violin. It consists of six systems of music. The piano part is written in treble and bass staves, and the violin part is written in a single staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The score includes various musical notations such as triplets, trills, and dynamic markings like *f* (forte) and *tr* (trill). The score is divided into sections labeled A and B. Section A starts at the beginning of the fourth system and ends at the end of the fifth system. Section B starts at the beginning of the sixth system and ends at the end of the sixth system. The score is written in a clear, legible style with standard musical notation.

First system of musical notation, featuring treble and bass staves with complex chordal textures and triplets in the bass line.

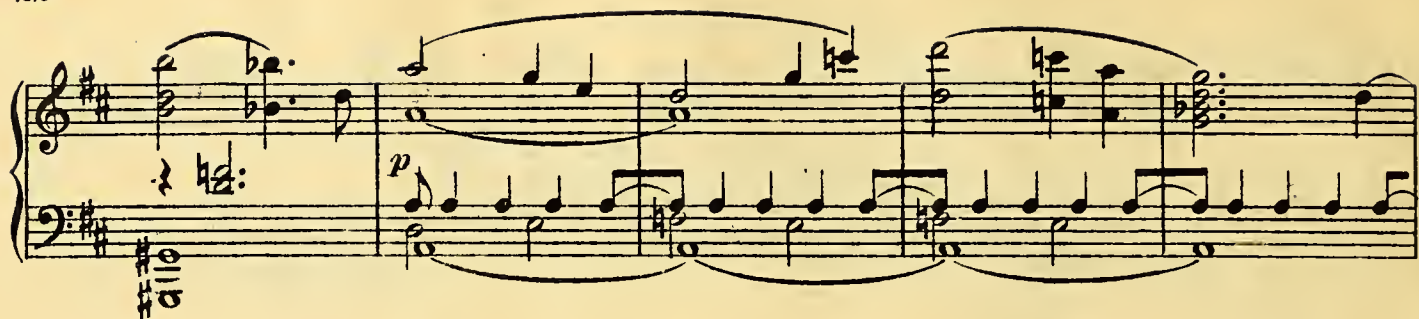
Second system of musical notation, continuing the complex textures with triplets and a forte (*ff*) dynamic marking in the bass line.

Third system of musical notation, marked *espr.* (espressivo) in the treble staff. It includes a section marked with a 'C' in a box, indicating a C major key signature change.

Fourth system of musical notation, continuing the melodic and harmonic development with various articulations.

Fifth system of musical notation, featuring a variety of chordal textures and melodic lines.

Sixth system of musical notation, marked *espr.* and *dim.* (diminuendo). It includes a section marked with a 'D' in a box, indicating a D major key signature change. The system concludes with a piano (*p*) dynamic marking.



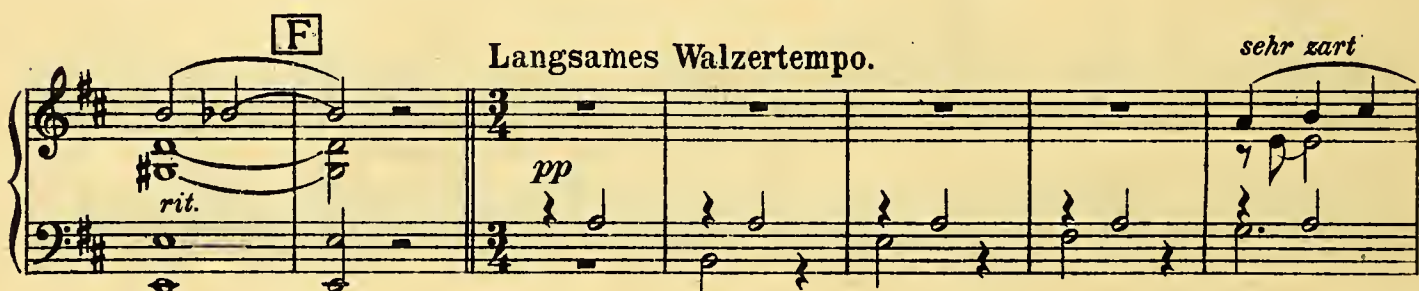
First system of musical notation. Treble and bass staves. Key signature: two sharps (F# and C#). Time signature: 4/4. The system begins with a treble staff measure containing a half note F#4 and a half note B4, followed by a bass staff measure with a half note F#3 and a half note B2. A dynamic marking *p* appears in the second measure of the bass staff. The system concludes with a repeat sign in the final measure of the treble staff.



Second system of musical notation. Treble and bass staves. A box labeled **E** is placed above the first measure of the treble staff. A dynamic marking *dim.* appears in the fourth measure of the bass staff. The system concludes with a repeat sign in the final measure of the treble staff.



Third system of musical notation. Treble and bass staves. A dynamic marking *pp* appears in the fourth measure of the bass staff. The system concludes with a repeat sign in the final measure of the treble staff.



Fourth system of musical notation. Treble and bass staves. A box labeled **F** is placed above the first measure of the treble staff. The tempo instruction "Langsames Walzertempo." is written above the staff. A dynamic marking *pp* appears in the second measure of the bass staff. A dynamic marking *rit.* appears in the first measure of the bass staff. A dynamic marking *sehr zart* appears above the final measure of the treble staff. The system concludes with a repeat sign in the final measure of the treble staff.



Fifth system of musical notation. Treble and bass staves. A box labeled **G** is placed above the fourth measure of the treble staff. The system concludes with a repeat sign in the final measure of the treble staff.



Sixth system of musical notation. Treble and bass staves. A dynamic marking *pp* appears in the second measure of the bass staff. The system concludes with a repeat sign in the final measure of the treble staff.

H

System H: Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with a long slur. Bass staff has a harmonic accompaniment. Key signature: two sharps (F# and C#).

Noch ruhiger.

System: Treble and bass staves. Treble staff continues the melodic line. Bass staff has a harmonic accompaniment. Key signature: two sharps (F# and C#).

J

System J: Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with a long slur. Bass staff has a harmonic accompaniment. Key signature: two sharps (F# and C#).

K *rit.*

System K: Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with a long slur. Bass staff has a harmonic accompaniment. Key signature: two sharps (F# and C#).

a tempo, nach und nach etwas lebhafter

System: Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with a long slur. Bass staff has a harmonic accompaniment. Key signature: two sharps (F# and C#).

L *cresc.*

System L: Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with a long slur. Bass staff has a harmonic accompaniment. Key signature: two sharps (F# and C#).

Volles Walzertempo.

First system of musical notation, measures 1-4. Treble and bass staves. Treble has chords, bass has a melodic line. Dynamics: *f*.

Second system of musical notation, measures 5-8. Treble and bass staves. Treble has chords, bass has a melodic line. Marking: **M**.

Third system of musical notation, measures 9-12. Treble and bass staves. Treble has chords, bass has a melodic line. Dynamics: *f*.

Fourth system of musical notation, measures 13-16. Treble and bass staves. Treble has chords, bass has a melodic line. Markings: **N**, *dim.*, *rit.*, *p*, *p.* Wieder sehr ruhig.

Fifth system of musical notation, measures 17-20. Treble and bass staves. Treble has chords, bass has a melodic line. Markings: **O**, *p*, *p*, *p*, *p*, *p*, *pp*.

Sixth system of musical notation, measures 21-24. Treble and bass staves. Treble has chords, bass has a melodic line. Markings: *dim.*, *fin.*

1. Akt.

In Goldach.

Vor dem Wirtshaus „Zur Wage“ Häuserzeile, die einzelnen Häuser mit Inschriften versehen, wie: „Zur göttlichen Vorsehung;“ „Zur Gerechtigkeit I;“ „Zur Gerechtigkeit II;“ „Zur Tapferkeit“ u. s. w. Ein von Oleanderbäumen und Epheu-Ständen umgrenzter Raum für Gäste. (Gasthausgarten auf der Gasse.) Wenn der Vorhang aufgeht, einfaches, stilles Leben auf der Gasse. Wirt und Kellner ordnen Tische u. dgl.

Sehr langsam.

(Vorhang.)



1 espr.

mf

Noch ruhiger.



2



rit.

pp dolce



(Nettchen tritt im erregten Gespräch mit Böhni aus dem Wirtshaus.)

3 Sehr lebhaft. (die ♩ wie vorher die ♩)

Schnell steigern.

pp *cresc.* sfz sfz sfz sfz

4 Nettchen.

poco rit. p

Nett.

5

die rech-te Hand von Quandt und Sohn.

Böhni (lächelnd, abwehrend).

Nein, lie-bes Fräulein, nein, Par-don,

5
6

Böh.

auf die - sen Ton geh ich nicht ein.

Ich

pp *ad.*

a tempo, fließend, doch ruhig. (Allegretto grazioso.)
(leicht, mit galantem Ton)

7

Etwas zögernd.

36h.

bie - te nicht viel, ich bie - te nur mich, doch das ist zwar be -

36h.

Wieder im Tempo.

schei - dentlich mehr als die Hand von Quandt und Sohn;

36h.

8 Steigernd.

rit.

Tempo.

Das ist ein Kopf, ge - reift und klar, der da und dort zu Hau - se

grazioso

cresc.

f

p

36h.

9

war und pünkt - lich man - chem Glück ent - flo - hen.

espr. accel. e cresc.

U. E. 7106.

Ziemlich rasch und gleich wieder beruhigend.

Schon viel ruhiger.

Böh.

Doch diesmal...

dim.

(zögernd, als ob er sich seiner Wärme schämte) **molto riten.** **10** Viel ruhiger und etwas langsamer als das erste (sehr warm)

Böh.

Ja, daß ich bleiben. Ein bißchen Glück,

l. H. *p* *espr.* *pp*

Zeitmaß, doch immer gehend. **11**

Böh.

charmant und klug, das aus dem un-ge-wissen Treiben, die Wel-le hier — ans

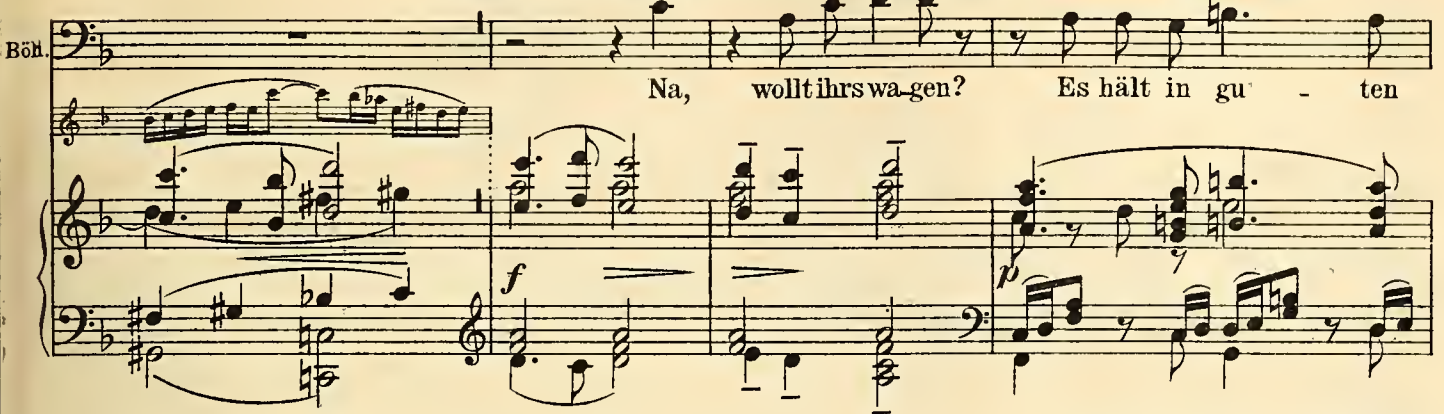
p

Fließend. **12** (warm)

Böh.

U - fer trug. Das wä - re schön! —

Fl. Kl. *Kl.* *f espr.*

Bö. 

Bö. 

14 Sehr mäßig. (Andante grazioso.)

Bö. 

Bö. 

Steigernd.

Nettchen. (geziert)

16

Nein, nein ich kann nicht.

Böh. trau - - en?

Steigernd.

cresc.

f

3

3

Nett. Sie sind mir zu kalt, so ganz oh-ne Schwung und

Etwas breit.

3

p

3

3

f

3

Nett. Glau - ben.

Vorwärts.

Böhni. (lächelnd)

Für ro-man-ti-sche Schru-len bin ich zu alt!

Vorwärts.

p espr.

Nett. Ich laß mir die Hoff-nung nicht rau - ben.

18 Wieder ruhiger.

(schwärmerisch)

Rit.

p

(verträumt) *p* Calando.

Nett. Mir ist ein and - res Glück be -

ppp *pp*

stimmt. So hoch, so groß! rit. molto

Lebhaft, die ♩ doppelt so schnell wie im letzten Takt.

Böhni (der ihr amüsiert zugehört)

(Sie gehen weiter sprechend ab.)

21

Wiemüßtdas sein?

(Wirt zur Wirtin, die inzwischen aus dem Wirtshaus getreten sind.)

Wirt.

Lebhaft, die ♩ doppelt so schnell wie im letzten Takt.

Gib acht, der holt sich die

p

Wirtin.

Achdie, die ist zu übergeschnappt.

(schaut die Straße hinunter)

22

Wt. Jung-fer noch ein.

Was kommt dem da her-

ppp

23

Wt. an-ge-trabt? Muß das ei-ne mäch-ti-ge Herr-schaft

Wt. sein! Der Wa-gen, der Kutscher! (plötzlich erschrocken die

Hände zusammenschlagend)

24

Wt. Ur-sel, du mein! Der kommt auf uns zu!

Wt. So lauf doch hinein, da läut', daß al-le heraus, her-aus zum Empfang!

(Die Wirtin hat an der Glocke gerissen, Kellner, Köchin, Hausknecht und Kellnerjunge stürzen heraus.)

25

wt. So- stellt euch vors Haus- so sind es die vor- neh-men Herrn ge -

mp *cresc.* 6

(das Personal stellt sich in einer Reihe
vor dem Eingange auf)

wt. wohnt! Herr Gett, wie der in dem Wa - gen

f *dim.* 3

26

Kutscher, (Er bringt die Pferde zum stehen;

Da sind wir — steht!

wt. thront! So jetzt, jetzt still!

(leise zum Personal)

26

p *p* *ff*

der Wirt öffnet den Schlag, alle übrigen stehen tief gebeugt und erwarten, daß Strapinski aussteigt.)
immer ruhiger

p *immer im selben Tempo* *p riten.* *pp*

3. Szene. (Die vorigen, Strapinski, der Kutscher.)

Andante moderato.

(Strapinski erhebt sich verwirrt und sprachlos, steigt schüchtern aus.)

Wirt (sehr devot, süßlich.)

Eu-er Gnaden, be-lieben nur aus - zu - steigen.—

Wor - ü - ber mein ar - mes Haus ver - fügt, das ist Eu-er Gna - den in

(voll Ehrerbietung)

Ehr - furcht ei - gen— Wol-len Eu-er Gnaden die

Im Tempo.

Zim - mer be - se - hen? Be - lie - ben Euer Gnaden inden

(Strapinski schüttelt heftig den Kopf.)

a tempo

Strapinski (hilflos abweisend).

Nein, nein!

(verdutzt, dann wieder ehrerbietig)

Saal zu gehen?

Ach, hier im Gar-ten! Der

28a

(Der immer nach einem Ausgang durch den wachsenden Menschenknäuel sucht, sehr kleinlaut.)

Ich möchte -

Herbst ist so schön! Ach ja!

Wohl hungrig vom Rei-sen?

Be-

lie - ben Eu-er Gnaden

nur hier

zu spei-sen!

Es wird gleich serviert.

sehr frisch

mf

p

Wirtin. (zur Köchin)
Auf-zuwarten! Schnell!

D. Piccolo. (Sopran.)
Auf-zuwarten!

Köchin. (zum Kellner)
Auf-zuwarten! Schnell!

Strapinski (stutzt).
Auf-zuwarten! Schnell!

Kellner. Wie? (gibt dem Kellnerjungen ein Kopfstück)
Auf-zuwarten! Schnell!

Wirt. zur Wirtin.
Schnell!

a tempo
rit. *mf* *ff*

(Es bleiben aber alle noch gaffend stehen.)

Kutscher (der mit wachsendem Erstaunen der Szene folgte).

Kein Wort des Danks, der Schneidergesell? Und spielt den Herrn und die glotzen drein?

p *tr*

Strapinski (wie in einem inneren Kampfe.)

Es-sen?

ha - ha - ihr denkt noch lang an das Schnei-derlein!

l. H. *r. H.*

30

Wirtin.

(ab)

So-gleich!

Hauskn.

(ab)

Sogleich!

Kellnerjunge.

(ab)

So-gleich!

Es-sen?

Kellner.

(ab)

So-gleich!

Wirt.

(ab)

30

So-gleich!

frisch

(Männer und Frauen an den Fenstern und das Wirtshaus umstehend,
die die ganze Szene mit offenem Munde angehört.)

Sopran.

pp 3

Und so still... und

Alt.

pp

Wie schön er ist...

Tenor.

pp

Wer mag das sein?

Ein vor-neh-mer

Baß.

Ein vor-neh-mer Herr!

Langsam.

31 (p)

bleich— Der ech-te A - del!

(p)

Der ech-te A - del!

(pp)

Herr! So wür - dig und fein! Das kennt man doch gleich!

(immer pp)

Ach, wie er nur sitzt, so fein und wür - dig!

31

nur 2 Stimmen. Alle. sostenuto

So trau-rig! Ja, ja, ge - wiß ein Ba-ron, der ein ar - mes Kind—

2 Stimmen. Alle.

So trau-rig! ge - wiß ein Ba-ron, der ein ar - mes Kind—

2 Stimmen. Alle.

So trau-rig! - der ein ar - mes

So trau - rig! der ein

Sehr gemessen (in ♩)

aus dem Vol - ke liebt. O, was es für trau - ri - ge
 aus dem Vol - ke liebt. O, was es für trau - ri - ge
 Kind aus dem Vol - ke liebt. O, was es für trau - ri - ge
 Kind aus dem Vol - ke liebt. O, was es für trau - ri - ge

Sehr gemessen. (in ♩)

32

Strapinski.

Str.

Jetzt rasch eh' der Sa-tan mich wei - treibt

Lin - ge doch gibt!
 Din - ge doch gibt!
 Din - ge doch gibt!
 Din - ge doch gibt!

32

34 (Er steht auf und will schnell weg, da tritt ihm der Kellnerjunge, der inzwischen fertig gedeckt, in den Weg.)

Str. fort, fort!

Kellnerjunge.

Be-lie-ben die Hän-de zu waschen? Das Kabinett ist gleich links.

rit. *p*

Klr. (da Strapinski zögert) V (er schiebt ihn ins Haus und geht mit ihm ab.)

Nein, bit-te hier! Am Ende des Ganges die letz-te Tür.

35

(Der Kutscher ist aus der Hoftür getreten.) Kutscher. (ins Hoftor rufend) (der Wirt kommt)

So, jetzt ist es die höch-ste Zeit! Der Wagen bereit?

tr *tr*

mit zwei Flaschen, bald hinter ihm der Kellner, die Wirtin und der Kellnerjunge.)

K. Schön, schön! Und was ich ver-

p

K. *(wichtig tuend)*
 zehrt, bezahlt der Herr Graf. Der Graf Stra-
 Wirt.
 Hab'ich recht gehört, der Herr Graf?
pp

K. **36** *(immer leiser, geheimnisvoller)*
 pins - ki ist es aus Po-len, er wird hier wohl ein paar Ta - ge blei-ben.

K. *p*
 Doch ich muß jetzt die Gäu-le trei-ben. Der Graf hat mir

K. **37** *(Er geht mit verhaltenem Lachen ab.)*
 schleu-nig-ste Ab-fahrt be-foh-len. *(Das Personal, sowie die Männer und Frauen, die an den Fenstern und auf der Gasse stehen, öffnen erstaunt den Mund.)*
 Wirt *(zur Wirtin)*.
37 *pp* Der Graf Strapins - ki!
rit.

Wirtin (zum Kellner).

Der Graf Strapinski!

Kellnerjunge (schlägt die Hände zusammen).

Der Graf Strapinski!

(Alle ab)

Kellner (gibt dem Kellnerjungen einen Rippenstoß.)

Der Graf Strapinski!

Männer und Frauen.

Sehr rhythmisch.

pp (flüsternd)

38

Sopran.

Alt.

Tenor.

Baß.

Der Graf Strapins - - ki

ist in der Stadt?

Strapins - ki

ist in der Stadt?

Der Graf

Stra - pins - - ki!

Strapins - - ki

ist in der

Sehr gemessen. (Moderato.)

38

Allegro.

Wieder gemessen (wie früher).

Was für ein Glück doch die Wag-wir - tin

hat!

Was für ein Glück doch die Wag-wir - tin

hat!

pp (wichtig)*pp* (wichtig)

Das muß ich doch

Stadt

Man sah's doch gleich

an

Allegro.

Wieder gemessen (wie früher).

mf

pp
Man sah doch gleich...

pp *3*
...an sei-nem Be-tra-gen!

pp
gleich mei-nen Freun-den — sa-gen. Der Graf Stra-

pp
sei-nem Be-trü-gen. Der Graf Stra-

39

Etwas leichtes Tempo.

(kommt zurück, sehr kleinlaut)

Strapinski!

Ach Gott, wär' ich weg! Ich hab' doch

(nach und nach verliert sich die Menge.)

pp
Strapinski!

pp
Strapinski!

pp
pins - ki! Strapinski!

pp
pins - ki! Stra - pins - ki!

39

Etwas leichtes Tempo.

Str. gar kein Wort ge-sprochen - was ist ü-ber mich da her-ein-ge-bro-chen!

Str. (Kellner kommt mit dem Braten, serviert und geht)
Ich bin wie verhext und kann nicht vom Fleck!

Frisch.

40 Str. rasch wieder ab.)

Wirt. Wie, was? (verdutzt)

Wt. Be-lieben den Braten? Den Bra-ten?

40

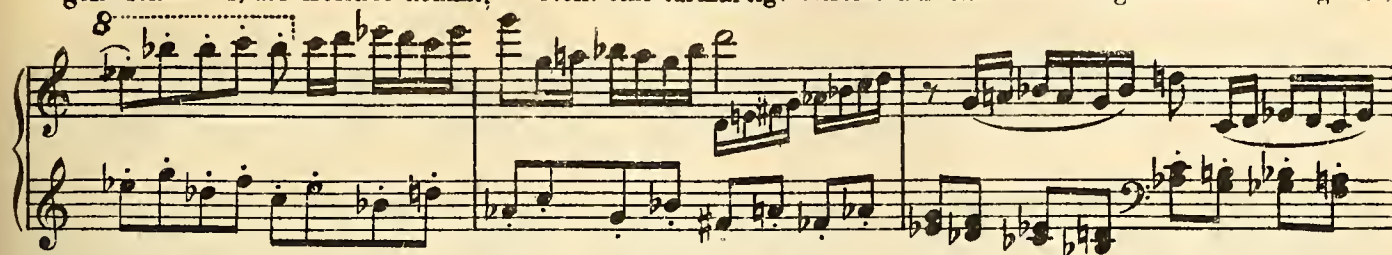
p *mp* *tr* *tr*

Wt. (verzagt) (er schenkt ein)

Zum Abschluß noch ein Gläschen Cliquot.

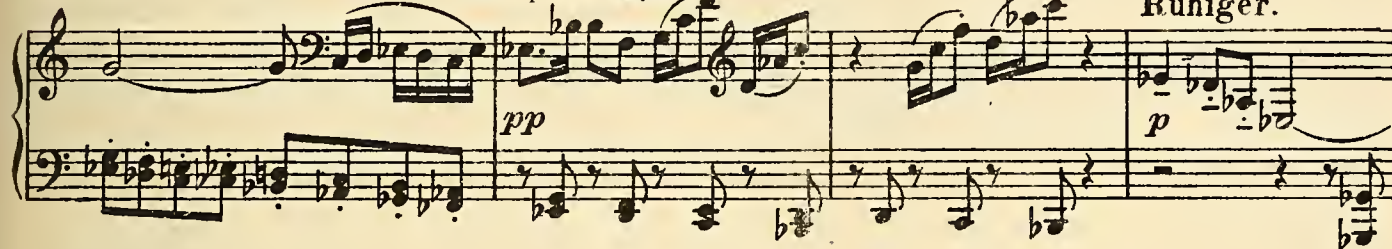
poco riten. *rit.*

geht schnell ab, der Kellner kommt, stellt eine turmartige Pastete auf den Tisch und geht ebenfalls eiligst ab)



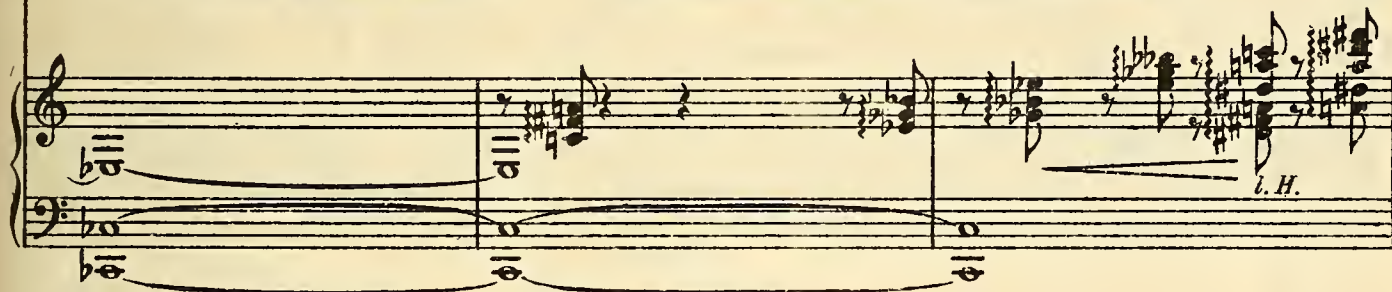
(Strapinski allein)

Ruhiger.



Strapinski.

Jetzt, jetzt ist es schon ein-mal so, sie wer-den mich dann doch fas-sen und fan-gen, am



immer lebhafter werdend

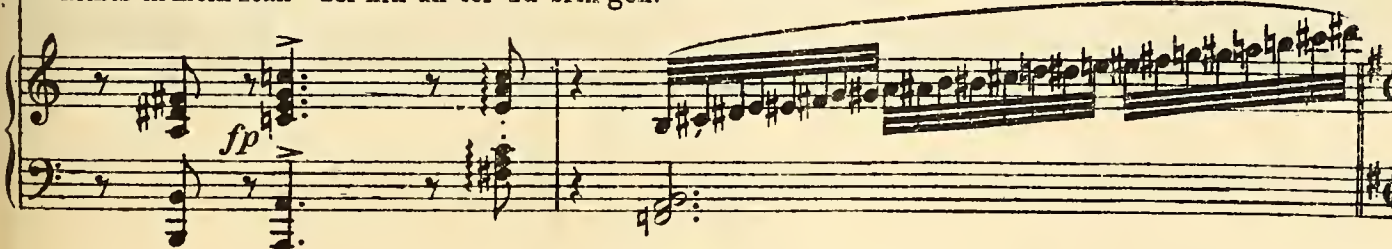
Str.

En - de werd' ich noch auf - ge - han - gen! Da wär's doch zu dumm, von den köst - li - chen Din - gen

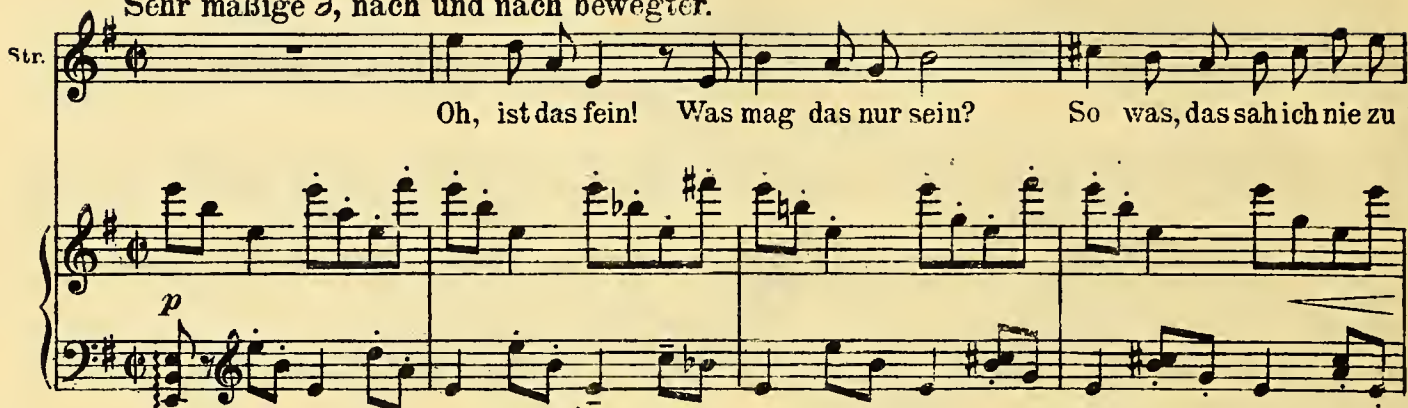


Str.

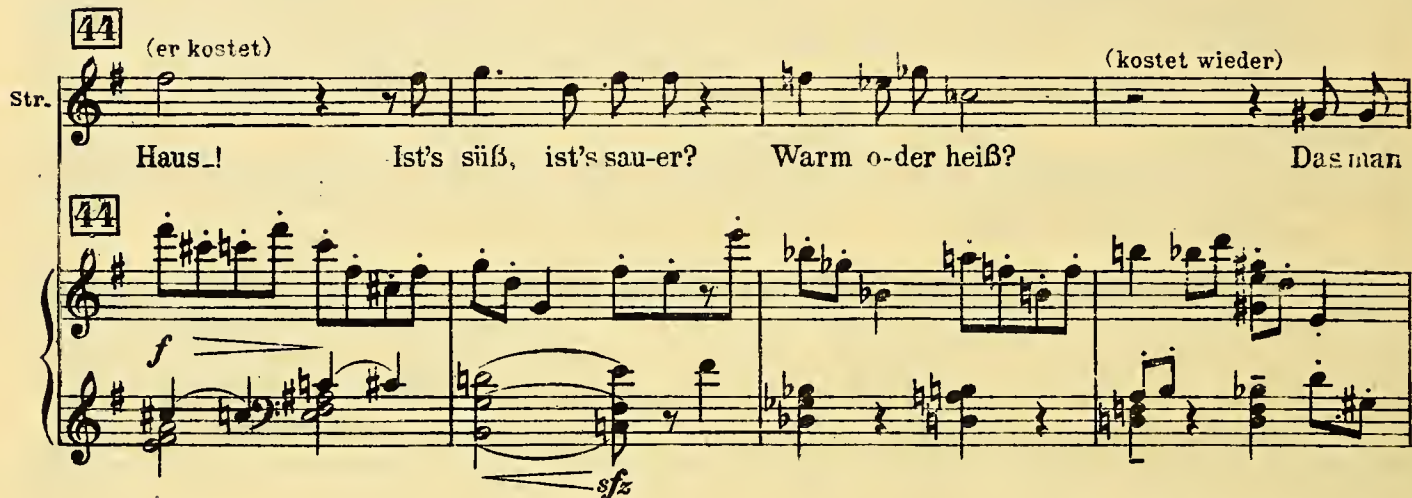
nichts in mein Rän - zel hin-un-ter-zu-brin-gen!



(Er schnüffelt an der Pastete herum, kindlich gierig)
 Sehr mäßige ♩ , nach und nach bewegter.

Str. 

Oh, ist das fein! Was mag das nur sein? So was, dassahich nie zu

44 (er kostet)  (kostet wieder)

Haus! Ist's süß, ist's sau-er? Warm o-der heiß? Das man

Str.  (Jetzt fängt er eifrig zu essen an)

so was nicht weiß! Doch ich, ich kenn' mich wirk - lich nicht aus! Immer lebhafter.



Strapinski.

Oh, das zer-geht auf der Zun - ge wie But - ter! Ach, ha - ben die

str. Gra - - fen ein köst - - li - ches Fut - - ter!

Immer bewegter.

46

Speist man so vor - nehm tag - aus und tag-ein, ist es nicht schwer, so fein zu

steigernd

Str. sein! Ein sol - - ches Es - sen, das gibt Re-spekt vor

steigernd

sfz

Str. sich und - den an - - dern!

(Er ißt gierig weiter.) **Immer bewegter.**

47

sfz

Strapinski.

Oh, wie das schmeckt!

sfz

ff

p

(ganz selig)

Str. Ein - - mal im Le - - ben ward mir auch 'was

Ruhiger.

p

48

Str. Gu - - tes ge - ge - - ben! Ein Glück, ein

48

48

Str. Glück! Das hab' ich be - ses - sen: Ich hab'

(glückstrahlend)

cresc.

Str. wie ein Graf _____ einst zu Mit - tag ge - ges - sen!

49

49

(Er verzehrt gierig den letzten Rest.)

$\text{♩} = 110$

sfz

U. E. 7106.

(Der Wirt ist gekommen und sieht verblüfft auf die leere Schüssel.)

50 Wirt. (leise für sich)

Die Schüs-sel fast leer?

Das ist ein Graf!

Der ißt nur das

4. Szene. (Es treten auf Federspiel und Litumlei.)

Gemächlich ♩, nicht schleppend. (Die Ankommenden begrüßend.)

wt. Be-ste! Oh, der Herr Stadtschreiber, und der Herr Notar!

51

Federspiel (auf Strapinski deutend).

(erstaunt, ebenfalls leise)

Wer ist der Fremde?

Ein pol-ni-scher

wt. (leise) Ein pol-ni-scher Graf.

l. H.

Fed. (zum Wirt) Bei der warmen Luft trink' ich hier den Kaf-fee. (Wirt zu-
Graf?

Litumlei (troeken).
Höchst son-der-bar!

l. H.

stimmend ab. Federspiel setzt sich. Zu Strap. hinüber: 52
In wen'gen Tagen gibts doch schon

Etwas fließender.

p

(Strap. sehr verlegen, schweigt und nickt mehrmals. (Häberlein und Pütschli-Nievergelt treten auf.)
Schnee! (leise) Wie no-bel der schweigt! Sieh

Litumlei.
Hm, son-der-bar!

Fed. da, sieh da, Herr Hä - ber - lein! Herr

Häberlein.

Schön gu - ten Tag!

Pütschli - Nieverg.

Er - geb' - ner Die - ner!

dasselbe Tempo aber leicht und lebendig

Fed. Nievergelt trifft stets pünktlich ein! Psst! Ein vor - nehmer

Püt. Zum Spielchen da mach' ich mich immer frei.

deutend

Fed. Herr! Ei was, aus Wien,

(leise)

Püt. Viel - leicht ein Wie - ner, weil er gar so viel ißt.

l. H.

Fed. *p* da wär' was dabei! Der ist ein Po-le, da - zu nechein Graf!

p *dim.* *pp*


54

Fed. *p* Ein Graf! Und ist es auch wahr?

Häberlein. *p* Ein Graf! Und ist es auch wahr?

Pütschli-Nieverg. *p* Ein Graf! Und ist es auch wahr?

Litumlei (tuschelnd). *pp* Ein Graf! st es auch wahr? Ein Graf!

54 Allegro. (Doppelles Tempo )

ff *fp* *pp*

Fed. *p* Nein, wie sich das selt-sam traf!

Häb. *p* Nein, wie sich das selt - sam traf! Und ist's auch ge - wiß? _____

(nachdenklich)

Püt. Ein Graf!

p *m*

(immer leise)

55

Püt. Ja, ich ent - sinn' mich, in Lon-don und Pa - ris, da sieht man sie oft.

Federspiel (wichtig tuend).

Fed. Ja, ich ent - sinn' mich, in Lon-don und Pa -
 Häberlein. Woj - wo - den aus
 Püt. Woj - wo - den aus

Lituralei (trocken).

Lit. Ja, ich ent - sinn' mich, in Lon-don und Pa - ris, da sieht man sie oft.

Fed. ris, in Lon-don und Pa - ris.
 Häb. Po - len in Lon-don und Pa - ris.
 Püt. Po - len in Lon-don und Pa - ris.
 Lit. Woj - wo - den aus Po - len. Ein Graf!

56

Fed. Das ist doch zum Teufel-ho-len!

Häb. Das ist doch zum Teufel-ho-len!

Püt. (für sich) Das ist doch zum Teufel-ho-len! Ein Graf!

Lit. (für sich) (nachdenklich, immer ganz für sich) zum Teufel-ho-len! Ein Graf! Was

56

p *pp*

Viel ruhiger.
geheimnisvoll *p*

Fed. Ja, wer kann das wissen!

Häb. *p* Ich denk', daß wir ihn höflich grüßen müs-sen.

Püt. *p* Zum

Lit. will der hier? *p* Zum

Viel ruhiger.

pp *pp*

57 *rit.* - *pp*

Fed. *p* Zum schwarzen Kaffee, zum schwarzen Kaf - fee. Ein

Hab. *p* Zum schwarzen Kaffee, zum schwarzen Kaf - fee.

Püt. schwarzen Kaf - fee, zum schwarzen Kaffee.

Lit. schwarzen Kaf - fee, zum schwarzen Kaffee.

57 *rit.*

Noch ruhiger. (Andante.)

Fed. *rit.* Graf, es ist klar! Ein Graf!

Hab. *pp* Ein Graf, es ist klar!

Püt. *pp* Ein Graf!

Lit. Hm.

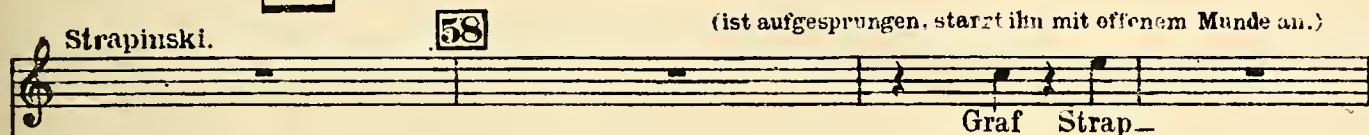
Noch ruhiger. (Andante.)

rit.

Lit. son-der - - bar! (Der Wirt kommt.)



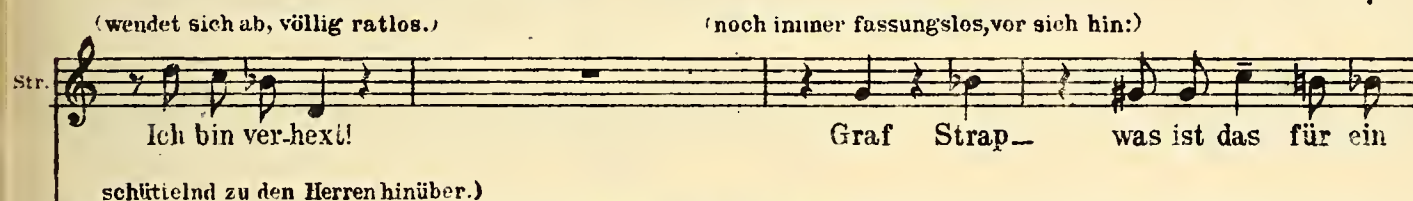
Strapinski. 58 (ist aufgesprungen, stürzt ihn mit offenem Munde an.)
Graf Strap—



Wirt. (Wirt sieht ihn an, geht kopf-
Wol - len Herr Graf Stra - pin - ski zunächst die Zimmer—



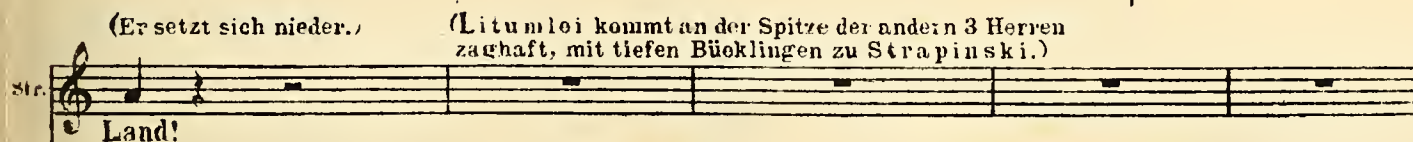
Str. (wendet sich ab, völlig ratlos.) (noch immer fassungslos, vor sich hin:)
Ich bin ver-hext! Graf Strap— was ist das für ein
schüttelnd zu den Herren hinüber.)



Wt. Sehr in-tres - sant.



Str. (Er setzt sich nieder.) (Litumloi kommt an der Spitze der andern 3 Herren
Land! zaghaft, mit tiefen Bücklingen zu Strapinski.)



vorwärts 59 *poco riten.*



Federspiel (tritt vor, ebenso).

(hauchend.)

Litumlei (mit tiefem Bückling sich vorstellend).
(trocken.)

Nur Fe - der - spiel.

Notar Litumlei.

allegro, doch etwas ruhiger als vorher

riten. *p*

60

Häberlein.

Der ält - - re Sohn von Hä - ber - lein. Mö - bel in je - dem

Hab.

Holz und Stil.

Pütschl-Niev. (tritt vor, ebenso).

Der jün - ge-re Sohn von Nie - vergelt, Pri - ma in Kachel für

61

Strapinski.

Ich hei-ße Stra-pinski.

(Sie bleiben erwartungsvoll stehen, bis Strapinski sehr verlegen stammelt.)

Zim - mer und Herd.

*ruhig**espr.**rit.*

62

Federspiel.

(Sie setzen sich alle auf ihre Plätze und zünden sich Cigarre oder Cigarette an.)

Wir sind hoch - ge - ehrt!

Häberlein.

Wir sind hoch - ge - ehrt!

Pütschli-Niev.

Wir sind hoch - ge - ehrt!

Litumlei.

Wir sind hoch - ge - ehrt!

a tempo

(Walzer-Zeitmaß, ruhig.)

*flüchtig**pp*

62

(dann Federspiel zu Strapinski immer devot, süßlich.)

Herr Graf ha - ben e - ben Kaf

(Er nimmt die Cigarrentasche heraus, nähert sich Strapinski.)

Fed. fee be - stellt, da -

sehr leicht

ruhig

Fed. zu raucht man gern ein bes - se-res Kraut aus Ku - ba, voll

poco rit. **64** *a tempo*

poco rit. *pp a tempo*

Strapinski (nimmt die angebotene Cigarre, bescheiden).

Fed. Wür - ze und durchaus nicht schwer.

flüchtig *rit.* *a tempo*

Str. (raucht.) **65** ich dan - - ke sehr!

Häberlein. (kommt und bietet seine Cigarettentasche an, selbstbewußt)

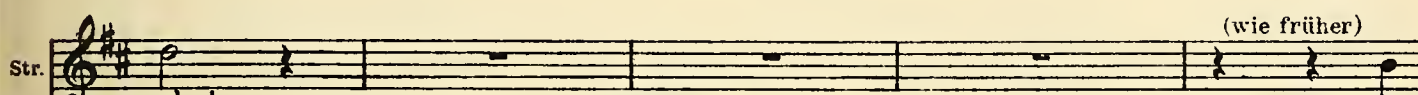

Die raucht au - ßer mir hier

65 *ruhig* *pp*

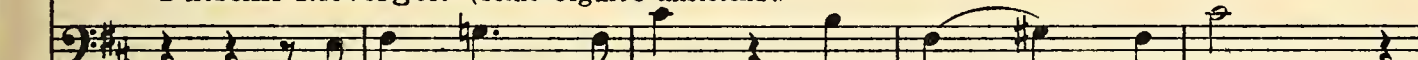
(legt die Cigarre weg und zündet die angebotene Cigarette an.)

Str.  Ich dan - ke sehr, ich dan - ke
Hüb.  nie - - mand mehr!

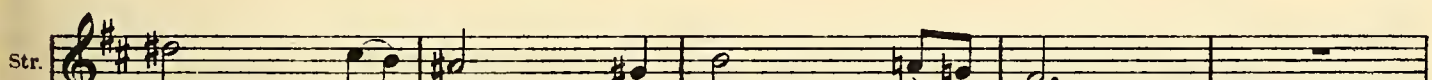


Str.  sehr!  Ich

Pütschli-Nievergelt (seine Cigarre anbietend.)

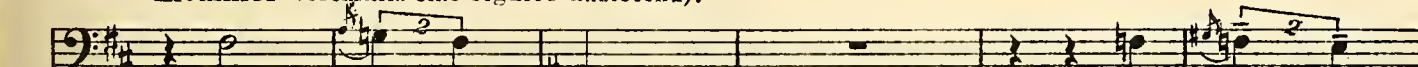
 Sehr zart im Geschmack und doch — nicht leer!

 zart

Str.  dan - - ke sehr, - ich dan - - ke — sehr! Immer Walzer-
tempo.

 espr.

Litumlei (ebenfalls eine Cigarre anbietend).

 Hm, son - der - bar — ich sag' nicht

 pp. R.H.

Strapinski.

(wie früher)

68

Noch ruhiger, gemütlich u. warm.

Ich dan - ke sehr, — ich dan - ke sehr. (Alle haben sich gesetzt, der Kellner hat

Lit.

mehr!

68

Noch ruhiger, gemütlich u. warm.

pp *rit.* *sehr weich*

bereits den Kaffee gebracht, die 4 Herren und Strapinski qualmen nunmehr in gemütlichem Beisammensein)

3 3 3 3 3

69

2 3

70

pp *espress.*

a tempo

71 *a tempo* *l.H.* *Sehr ruhig, wiegend.*

Strapinski.

Federspiel (zu Strapinski). O, vor - züg - lich!

Nun? —

Pütschli-Nievergelt (zu Strapinski)

Sind die Rin - - ge nicht — ver -

Strapinski. **73**

O, vor - züg - lich!

Häberlein.

Nun, Herr

gnüg - lich?

73 *espr.* *flüchtig* *immer p*

Str. *O, vor-züg-lich!*

Hab. *Graf?*

dim.

Litumlei (auf seine Cigarre zeigend).
trocken

74

Die lobt sich sel-ber füg-lich.

dim.

Strapinski.

(Sie dampfen gründlich vor sich hin.)

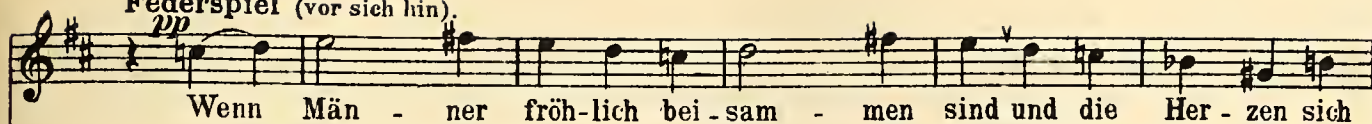
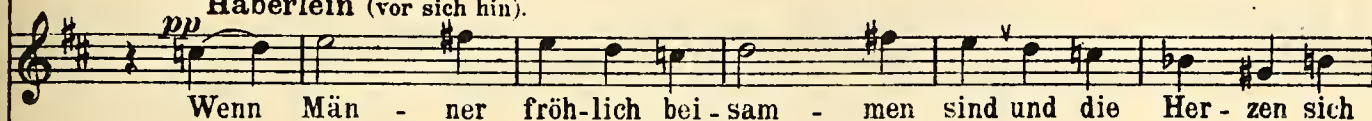
O vor-züg-lich!

Ruhiger.

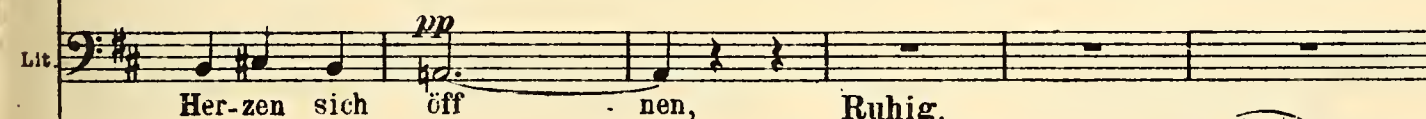
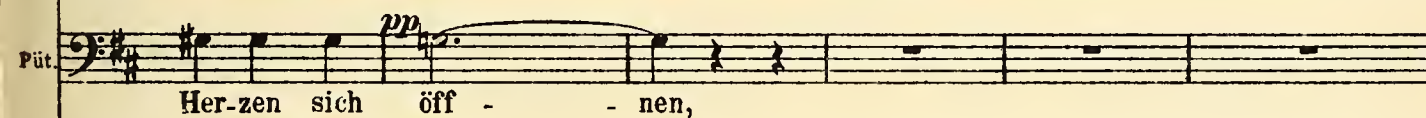
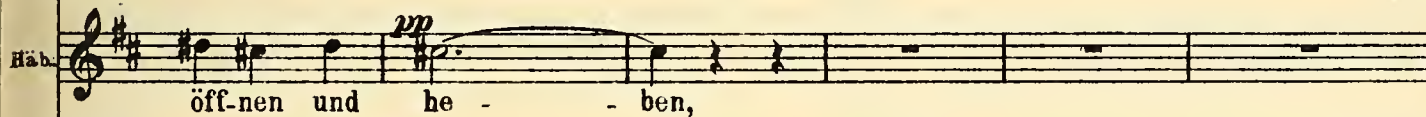
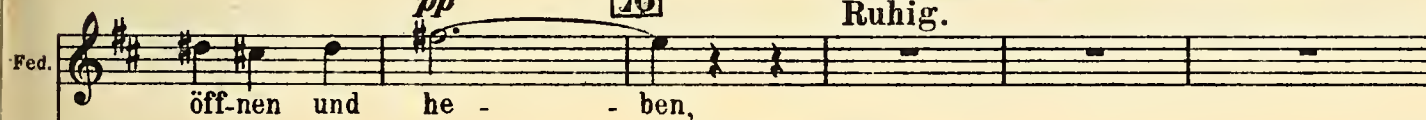
rit.

ppp

75

Federspiel (vor sich hin).**Häberlein** (vor sich hin).**Pütschli-Nievergelt** (vor sich hin).**Litumlei** (vor sich hin).(sie rauchen wieder)
Ruhig.

76

**Ruhig.**

76



immer pp

Fed. das Ge - spräch im Krei - se be - däch - tig - lich rinnt, müs - sen

Häb. das Ge - spräch im Krei - se be - däch - tig - lich rinnt, müs - sen

Püt. *immer pp* das Ge - spräch im Krei - se be - däch - tig - lich

Lit. *immer pp* das Ge - spräch im Krei - se be - däch - tig - lich



77 *pp*

Fed. Wol - ken sie bläu - lich um - schwe - - ben_ Ta -

Häb. *pp* Wol - ken sie bläu - lich um - schwe - - ben_ Ta -

Püt. *pp* rinnt, müs - sen Wol - ken sie um - schwe - ben_ Ta -

Lit. *pp* rinnt, müs - sen Wol - ken sie um - schwe - ben_ Ta -

77 *cresc.*



Fed. *p* bak, o, dich schilt man ver - ge - - - bens, du Kro - ne des

Häb. *p* bak, o Ta - bak, Kro - ne des

Püt. *p* bak, o Ta - bak, Kro - -

Lit. *p* bak, o Ta - bak, Kro - ne des

fp

Immer ruhiges Walzerzeitmaß beibehalten.

Fed. männli - chen Le - - - bens! (Sie rauchen schweigend vor sich hin.)

Häb. männli - chen Le - - - bens!

Püt. ne des männli - chen Le - bens!

Lit. männ - - li - chen Le - bens!

Immer ruhiges Walzerzeitmaß beibehalten.

mp

79 *pp*
ppp

Measures 77-79: Treble and bass staves. Measure 77 has a *pp* dynamic. Measure 78 has a *ppp* dynamic. The music features complex chordal textures and melodic lines.

79 *hervortretend*
espr.
80 *hervortretend*

Measures 79-80: Treble and bass staves. Measure 79 is marked *hervortretend*. Measure 80 is marked *espr.* and *hervortretend*. The music features complex chordal textures and melodic lines.

Measures 80-81: Treble and bass staves. The music features complex chordal textures and melodic lines.

81 *hervortretend*
espr.
82

Measures 81-82: Treble and bass staves. Measure 81 is marked *hervortretend*. Measure 82 is marked *espr.*. The music features complex chordal textures and melodic lines.

82 *dim.*

Measures 82-83: Treble and bass staves. Measure 82 is marked *dim.*. The music features complex chordal textures and melodic lines.

Federspiel (leise vor sich hin).

pp

Wenn Män - ner fröhlich bei - sam - men sind, müssen

Häberlein (leise vor sich hin).

pp

Wenn Män - ner fröhlich bei - sam - men sind,

Pütschli (leise vor sich hin).

pp

Wenn Män - ner fröhlich bei - sam - men sind,

Litumlei (leise vor sich hin).

pp

Wenn Män - ner fröhlich bei - sam - men sind,

*noch ruhiger**espr.**ppp*

83

*immer leiser werdend -**ppp*

Fed. Wol - ken bläu - lich sie um - schwe - - - ben!

*dim.**ppp*

Häb. müssen Wol - ken bläulich sie um - schwe - - - ben!

*dim.**ppp*

Put. müssen Wol - ken bläulich sie um - schwe - - - ben!

*dim.**ppp*

Lit. müssen Wol - ken bläulich sie um - schwe - - - ben!

dim.

83

*ppp**ppp*

(Der Amtsrat, Nettehen und Böhm treten auf.)

Allegro.

84

Federspiel (ebenfalls aufspringend).

Pütschli (springt auf.) Der Herr Rat!

Jungfer Nettehen!

Allegro. (nicht zu schnell)

mf *p*

Fed. Gu - ten A - bend.

Häberlein (ebenso). Gu - ten A - bend.

Pütschli (den Amtsrat begrüßend). Gu - ten A - bend.

Litumlei. Gü-ten A - bend.

(Im Gespräch mit dem Amtsrat.)

Amtsrat (zum Wirt).

(Er geht mit dem Wirt durchs Hoftor ab.)

Ja, wird spat! Den Wagen!

85

p *p*

(Häberlein und Pütschli sind einstweilen zu Nettchen getreten.)

Häberlein (leise zu Nettchen).

86

Darf ich den Au-gen-blick be - nüt - zen...?

(auf Strapinski deutend, sehr wichtig)

Häb.

Ein gu-ter Freund, ein Graf aus Po-len!

Pütschli (auf der andern Seite Nettchens, ebenfalls flüsternd).

87

Mein Freund, der Graf, und ich, wir sit-zen bei-do hier auf glü - hen-den

(Federspiel und Litumlei haben indessen Strapinski nach vorne gebracht und stellen ihm Nettchen vor.)

Federspiel (sehr gemessen).

Der Graf Stra - pins - ki!

Litumlei.

Der Graf Stra - pins - ki!

Put.

Keh - len.

88

Sehr gemessen (Andante).

rit.

L.H.

Nettchen (mit tiefem Knix).

(leise zu den beiden Herren)

p

En-cha - tiert.

O Gott,

Nett. (zu Pütschli) **89** (zu Häberlein)

ich bin ganz ver-wirrt! Ein wirklicher Graf? **Pütschli** (ebenfalls leise). Aus

Er hat neun Zacken.

89

pp

Nett. (immer erregter)

Po - len?

Häberlein. *leise, aber gut betont*

Di - rekt von den Was-ser-po-lak-ken!

pp

Nett. (Nettchen spricht mit Häberlein weiter.)
(Strapinski wendet sich zu Pütschli-Niev.)

ist das in-t'res-sant!

90

Ruhig.

pp *p zart*

Strapinski (zu Pütschli, ganz fasziniert).

Durchaus zart.

Das Fräulein ist schön.

Pütschli (blasiert tuend).

Gott, ganz charmant!

Durchaus zart.

Nettchen (verlegen geschwätzig zu Strapinski).

zaghaf

(geschwätzig)

91

Wir seh'n so sel-ten hier frem-de Herr'n, mein Gott, wir sind fried-li-che

(plötzlich wieder geschwätzig, aber immer verlegen)

Nett.

Leu-te. Und Polen, das ist doch so furchtbar weit

rit. - - *a tempo*

zart

92

(sie wird immer verlegener)

leise, doch etwas wärmer

Nett.

fern. - - - Und ich freu-e mich

espr.

rit.

Nett. *rie - sig heu - te.*

a tempo espr.

p *f*

94

geht schüchtern näher, sucht mit forcierter Leichtigkeit seine Verlegenheit zu verbergen.)

Str. *Pan-na, ich den-ke nur im-mer-fort, was Sie von mir glauben mö-gen.*

Ruhig, aber nicht schleppend.

p

Str. *Ich bin hier fremd, und da macht je-des Wort mich ganz verwirrt und ver-le-gen.*

pp

95

(er überwindet immer mehr seine anfängliche Schüchternheit und wird immer wärmer)

Str. *Ich kann nichts sa-gen -- doch ist's mir so*

innig

rit. im Tempo

pp *p*

Str. *sehr warm*
warm! Dze-ki pan-nie-des werd' ich ge-den-ken! Und

espr.

Str. *mit großem Ausdruck* **96**
ma-chen Sie mich arm an Worten... ich fühl's, wie sehr Sie mich be-schen-ken!

Sehr warm.

cresc.

f

Nettchen (bewegt, leise).
Herr Graf...

Str. (wieder schüchtern)
Und da-für dank' und dank' ich Ihnen-mehr, Panna, als ich's kann

p

pp espr. p

Str. *mit großer Steigerung*
sa-gen! Denn was mir in die-ser Stun-de er-schie-nen, in all mei-nen

espr.

mp nicht schleppen

mit großer Wärme

Str. Le-bens-ta-gen hab' ich das nie und nim-mer ge-sehn! —

f *espr.*

(er wird immer verlegener und sucht

Str. sehr zart, doch innig

Sie sind so schön, so wun-der-schön! So an-ders-ganz

p *espr.* *espr.* *pp*

98

nach Worten)

pp

(kindlich betuernd)

Str. an-ders- als wo an-ders die an-der-n- ich kam doch weit her -

pp

Str. *rasch* (erschrickt und verbessert sich schnell) *a tempo* (er trocknet sich den Schweiß ab)

um beim Wan-dern- ich mein' na-tür-lich- auf mei-nen Rei-sen - - -

p

99

(stammelnd)

Str. Noch-mals ich dan-ke und bin sehr er-ge-ben.

Langsam, mit *espr.*

Nettchen. *gerührt, leise mit Innigkeit*

(Nettchen und Strapinski bleiben schwei-

Der Stun - de ge - denk' ich mein gan - zes Le - ben!

Strapinski. *leise, doch mit Ausdruck*

...mein gan - zes

großem Ausdruck.

gend, dann flüsternd beieinander stehen. Häberlein und Pütschli haben sich längst zurückgezogen und plaudern

mit Böhni

Le - ben!

Böhni (leise).

(für sich)

Was sagt Ihr? Ein Graf?

Wie sie schön mit ihm

pp

espr.

espr.

hervorheben

100

p (verbissen)

(er betrachtet Strapinski näher)

tut!

Das ist was für so verdreh - te Dinger!

Was hat der

hervorheben

espr.

p

(Nettchen reicht Strapinski die Hand, die dieser küßt.) (Der Amtsrat kommt auf das Paar zu.)

Kerl für zer - sto - che - ne Fin - ger?

Darf ich bit - ten, Herr Graf und

Federspiel. (und die andern Herren verbeugen sich

Von Her-zen gern.

Häberlein.

Von Her-zen gern.

Böh.

dort die Herr'n, mir mor-gen Mit-tag die Eh-re zu schenken?

Nettchen (kokett).

Herr Graf,

und frü-her hat es ge-schie-nen...?

Strapinski.

Ich weiß noch nicht,....

rasch

Ich kom-me, ich...

Nettchen (reicht ihm die Hand).

Ich dan-ke Ih-nen.

Böhni.

Die Au-gen of-fen, ich weich nicht vom Fleck!

Wirt.

Herr

*rit.**sfz*

Sehr lebhaft (die ♩ . nicht zu schnell).

Wt. Graf, Herr Graf, mit dem gan-zen Ge-päck ist Ihr dum-mer Kut-scher nach

pp

Federspiel.

(Alle drängen sich bedauernd um Strapinski.)

O wie fa - tal!

Häberlein.

O wie fa - tal!

Pütschli.

O wie fa - tal!

Litumlei.

O wie fa - tal!

Amtmann.

O wie fa - tal!

Wt. Haus ge-fah - ren!

Sehr leicht.

(scherzando)

p

Böhni (zum Wirte, nachdenklich).

103

rasch entschlossen

So,

aus Seld - wy - la kam der Wa-gen?

Spannt

dim.

Böh. ein! Ich möcht' in Seld - wy - la nach
Wirt.
Wo - hin?

(scherzando)

104

Böh. al - ler-lei fra - gen. Amtsrat (sich verabschiedend).
Auf Wie - der - - seh'n mor - gen! (ab mit Nettchen).

sempre pp

(Der Amtsrat und Böhi sind ab, die andern winken ihnen mit den Taschentüchern nach.)

Federspiel.

(Dann wenden sie sich mit einem Schlag lebhaftest zu Strapinski.)

Auf mor - gen, Herr Rat!

Häberlein.
Auf mor - gen, Herr Rat! Auf morgen!

Pütschl.
Auf - mor - gen, Herr Rat! Auf morgen!

Böh. Auf mor - gen! (ab)

Litumlei.
Auf mor - gen!

Federspiel.

Auch ich muß geh'n, 's wird spat, ich ha - be noch

Häberlein.

Auch ich muß geh'n,

Pütschli.

Auch

(nicht eilen)

pp ungemein leicht und flüchtig

man - ches zu be - sor - - gen.

Herr

's wird spat,

Herr Graf, es ist nur für kur - ze

ich muß geh'n,

ich hab' noch man - ches zu be - sor - gen,

Litumlei.

Auch

(Strapinski will sie zum Ausgang begleiten.)
(abwehrend)

Graf, es ist nur für kur - ze Zeit.

Herr Graf!

Zeit, für kur - ze Zeit.

Herr Graf!

für kur - ze Zeit nur.

ich muß geh'n.

Fed.  Herr Graf!
 Häh.  (abwehrend) Herr Graf!
 Püt.  Herr Graf! (abwehrend) Herr Graf!
 Lit.  Herr Graf! Herr Graf!

106



Scherzando.
 Fed.  Ich bitt' um Ih-re Be-quem-lich-keit.
 Häh.  Ich bitt' um Ih-re Be-
 Lit.  Ih-re Be-quem-lich-keit.

Scherzando.



Häh.  (Strapinski drückt ihnen die Hände, sie gehen unter vielen Bücklingen zum Ausgang.)
 quem-lich-keit!
 Pütschli.  Ih-re Be-quem-lich-keit!


Federspiel.

Für ganz kur-ze Zeit.

Für

dim.

108

ganz kur-ze Zeit. Pütschli.

Für ganz kur-ze Zeit. Litumlei.

Für kur - ze Zeit.

108

Andante.

Federspiel. (Die 4 Herren haben sich beim Ausgang noch einmal zu Strapinski gewendet. Mit tiefer Verbeugung:)

109

Auf Wie-der-seh'n

viel - leicht noch heut'!

Auf Wie-der-seh'n

viel - leicht noch heut'!

Viel - leicht noch heut'!

Auf

Viel - leicht noch heut'!

Andante.

109

(ab) (Strapinski allein.)

Fed. Viel - leicht!

Kab. Viel - leicht!

Püt. Wie - der - seh'n! noch heut'!

Lit. Auf Wie - der - seh'n!

rit.

110

Es ist Abend geworden. Auf dem Tisch sind Windlichter angezündet.)

Sehr ruhig.

espr. molto

Sehr einfach.

Strapinski.

111

Selt-sam, wie sich das al-les traf_ ein Schnei-der-lein heut' in der Frü-he, und

Ruhig aber fließend. *espr.* *espr.*

pp

(verwundert den Kopf schüttelnd)

Str. jetzt_ jetzt geh' ich zu Bett als ein Graf! Und al-les so ganz oh-ne

(mit immer erregterem Ausdruck)

Str. Mü-he! Bin ich hier im Schlaraffenland, wo mich Taubengebraten umschweben?

sehr zart, träumend *a tempo*

rit.

Str. (Er blickt ratlos um sich.) **112** Ich fühl's, - ich komm' noch um mei-nen Ver-stand bei die-sem gräf-li-chen

espr.

Str. Le - ben! Und jetzt im Dun-ke-l,

(Mit plötzlichem Einfall.)

Str. soll ich da flieh'n? Wie-der frei und leicht in die Fer - ne zieh'n?

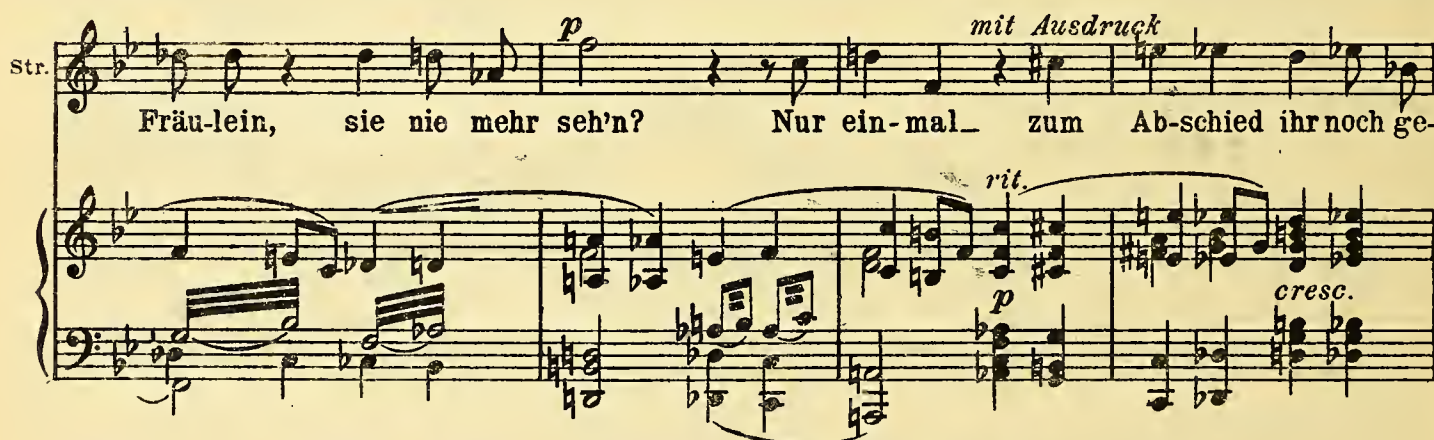
cresc.

Str. 

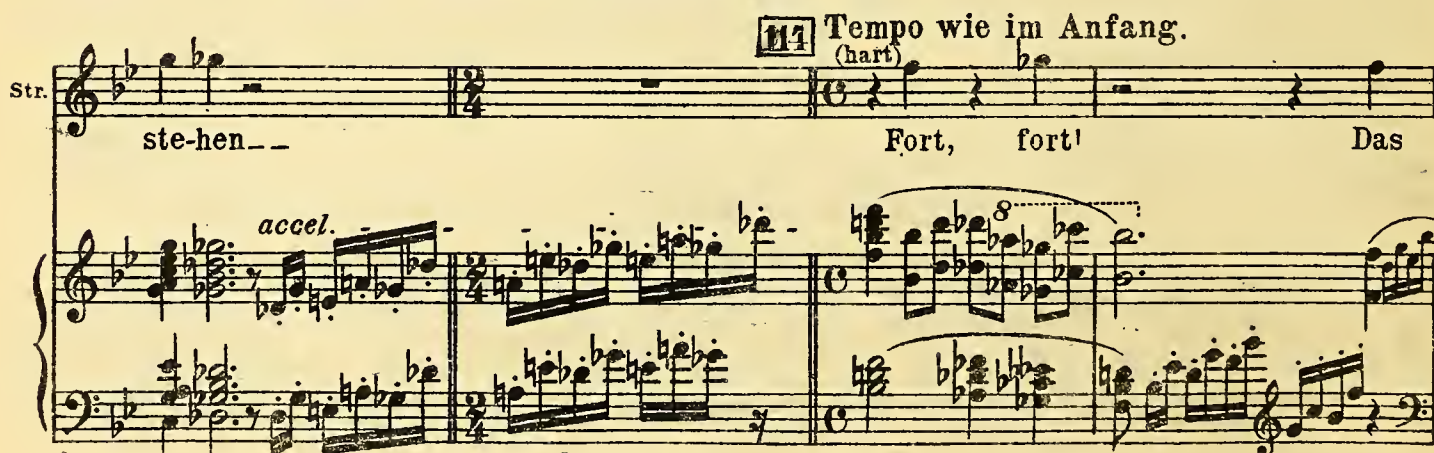
Laß ich sie alle in Frieden daschlafen, den Wirt, die

113 Str. 

Gä-ste und zu-mal den Herrn Gra-fen — (er will fort, plötzlich hält er inne) Etwas bewegtere Und sie? das

Str. 

Fräulein, sie nie mehr seh'n? Nur ein-mal — zum Abschied ihr noch ge-

114 Tempo wie im Anfang. (hart) Str. 

ste-hen — Fort, fort! Das

(In diesem Moment kommt ihm der Wirt
hochbepackt entgegen.)

Sehr gemessen (die  Andante).

116
Wirt.

Ich



Wt. hab' Euer Gna - den für heu - te Nacht mei - nen seid' - nen

Wt. **117** Sonn - tags - schlaf - rock ge - bracht und wäh - len Sie selbst hier

Wt. *p* un - ter den Müt - zen, es wird schon ei - ne

Piccolo.

118

Etwas fließender.

Strapinski. (sehr verlegen)

O Dank!

Pütschli (kommt mit einem Diener der Pakete trägt.)

118

Was in der Eil' ich da heim ge - fun - den, ich

Wt. sit - zen!

Etwas fließender.

(Da Strapinski antworten will, kommt
Herr Häberlein mit einem Bündel.) Häberlein.

119

Das Nö - tig - ste

Püt. habs für die Nacht zu - sam - men - ge - bun - den.

Strapinski. (immer verlegen, nach allen Seiten)

(stammeind)

O Dank, o Dank, herz - li - chen

Häb. nur für die er - ste Nacht!

120

Dank!

(In diesen Moment kommt
Federspiel mit vielen Paketen) Federspiel.

Ich ha - be in der Ei - le zu -

sehr kurz

pp

Fed. 

sam - men ge-bracht, was für die gräf - li - che Nacht - ru - he nö - tig!

121

Litumlei. (mit einem Dienstmädchen, das ein Bündel trägt)

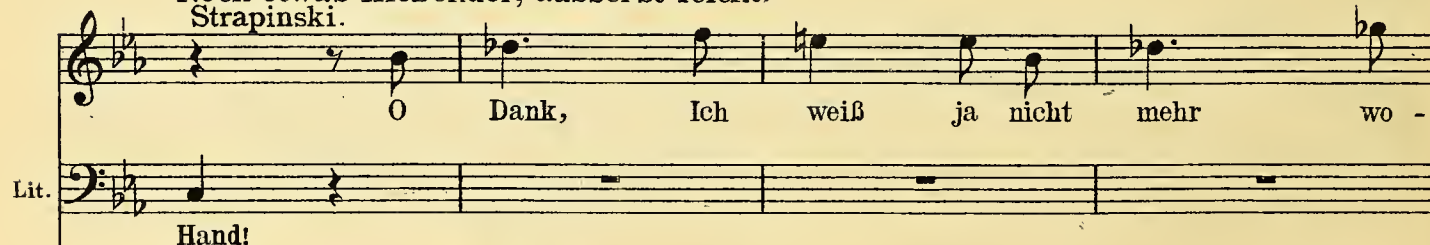


Herr Graf, ich bin jetzt gern er -

Lit. 

bö - tig mit al - lem, was mir gra - de zur

Noch etwas fließender, äusserst leicht.
Strapinski.



O Dank, Ich weiß ja nicht mehr wo -

Hand!

Noch etwas fließender, äusserst leicht.



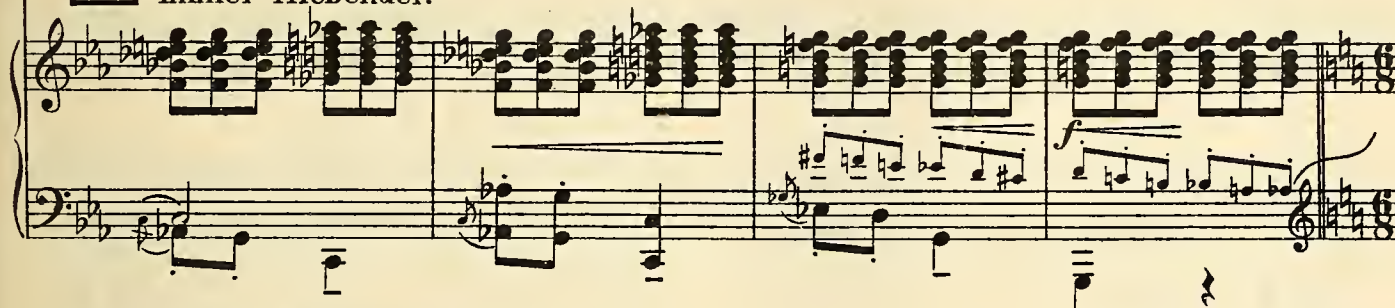
122 Immer fließender.

Str. 

hin!
Wirt. (geschäftig.)  (ins Haus rufend)

Das ma - chen wir gleich.

122 Immer fließender.



Sehr lebhaft. $\text{♩} = \text{♩}$ (Allegretto vivace)

Wt.  2

Her-aus, wer drin, das je - der hier, hel - fe!

p subito 

(Das ganze Personal stürzt heraus,
der Wirt beginnt die Sachen zu ordnen.)

(Er beginnt die einzelnen Stücke zu sortieren und zu

Wt. 

123 Schlafrücke sie-ben,

p 

zählen, indem er sie der Wirtin übergibt, diese wieder dem Kellner u.s.w. bis alles der Kellnerjunge aufgepackt

erhält.)

Wt. 

Schlafmützen acht, Zahn-bürsten zehn,



124

Wt. Pan - tof - feln zwölf-fe! Nachthemden zehn! Für die er - ste Nacht ist das ge-mug!

Wt. Zehn Stück Sei - fen, hier elf Käm - me und sie-ben Ca-chenez! So

125

(da der Kellnerjunge abgehen will)

Wt. wie die Sa-chen sich häu-fen! Doch halt, ich seh' noch Taschentü-cher,

Gg. Br.

(Der Kellnerjunge ab.)

126

Wt. Pa - sta, Po-ma - den.

Andante. Wirt (tief atemholend trocken).

Jetzt sind wir fer-tig, Eu-er Gna-den.

Strapinski.

127

(zu den Herren, die erwartungsvoll dastehn.)

Gott sei Dank, jetzt kann ich geh'n.

Mei-ne Herrn, ich

Sehr ruhig, aber fließendes Tempo.

pp

dan-ke sehr --

Mein Kopf ist so voll

und mein Herz so

128

(ganz leise)

(er faßt sich)

schwer --

ich weiß nicht --

das kommt von der Rei-se!

(lächelnd) Sehr ruhig. (mit einem Blick auf den Stuhl, auf dem

Str. Ich hab' so viel, so viel heut' er - lebt, so viel, was das Herz mir be -

espr. *dim.*

Nettchen früher gesessen) (sich wieder fassend) 130

Str. schwert und er - hebt in Ih - rem gü - ti - gen Krei - se.

R. H. pp espr.

(Er verbeugt sich.)

Str. Ich wün - sche, daß je - der heut' freund - lich ruht!

Federspiel. Gut' Nacht, Herr Graf und

Häberlein. Gut' Nacht, Herr Graf und

Pütschli. *etwas hervortretend p* Gut' Nacht, Herr Graf und

Litumlei. Gut' Nacht, Herr Graf und

Str. *Gut' Nacht!*

Fed. *pp*
schla-fen Sie gut! *Gut' Nacht!*

Hab. *pp*
schla-fen Sie gut! *Gut' Nacht!*

Püt. *pp*
schla-fen Sie gut! *Gut' Nacht!*

Lit. *pp*
schla-fen Sie gut! *Gut' Nacht!*

espr. *träumend* (Strapinski geht,
ppp *R. H.*

vom Wirt begleitet, der 2 Armleuchter trägt, nach rückwärts)

pp *ppp* *zart*

zart *pp*

(Während er die Stufen emporsteigt, fällt der Vorhang.)

pp

2. Akt.

Auf dem Gütehen des Amtrates.

Langsames Menuett-Tempo.



(Diese Begleitungsfigur ist durchwegs leicht und sehr diskret, pizzicato-ähnlich auszuführen.)

Klavier auf der Szene.



Sehr ruhig.

Nettchen (geziert).

Wieder im Zeitmaß (leicht).

Wenn al - le bit - ten,

auch Sie,

Herr

Klavier auf der Szene.

Wieder im Zeitmaß (leicht).

Sehr ruhig.

*a tempo**p**p*

(kokett)

Graf?

Strapinski (sehr bescheiden):

Dannsingich gern.

Ich wä - re sehr glücklich!

Der Amtsrat.

So, das ist

A3

Sehr fließend.

(man rückt die Stühle näher; erwartungsvolle Unruhe)

brav.

Böhni.

Still, mei-ne Herrn!

Wieder sehr ruhig.
Nettchen.

Ein Lied von Hei - ne.

(weltmännisch)

Den find ich perfekt! Hei - ne, das ist

Böh.

Klavier auf der Szene.

Wieder sehr ruhig.

ppp

l. H.

[B1]

Wieder sehr ruhig.

(sich plötzlich an Strapinski wendend)

Wer-mut mit Sekt.

acc.

Lieben Sie Heine?

Böh.

dolce

acc.

[B1]

Wieder sehr ruhig.

pp

espr.

r. H.

Strapinski (ganz erschrocken, stammelnd)

Wenn... das Fräulein ihn liebt!

pp *dim.*

Frau Häberlein.

(flüsternd)

Ach, was er für fei - ne Ant - wor - ten gibt!

Frau Litumlei.

(flüsternd)

Ach, was er für fei - ne Ant - wor - ten gibt!

Federspiel.

(flüsternd)

Ach, was er für fei - ne Ant - wor - ten gibt!

Herr Häberlein.

(flüsternd)

Ach, was er für fei - ne Ant - wor - ten gibt!

hervortretend

l. H.

Nettchen (trägt vor.)
ganz leise beginnend

„Lehn' dei-ne Wang'an mei-ne Wang; dann flie - ßen die Thrä - nen zu-

pp

B2

Nett. sam - - men! Und an mein Herz drück' fest dein Herz, dann

cresc.

Nett. schla - gen zu - sam - - men die Flam - - men!

Nett. Und

steigernd

Nett. *dim.*
 wenn in die gro - ße Flamme fließt der Strom von un - sern

B3 Nett. *steigernd*
 Thrä - nen, und wenn dich mein Arm ge -

Nett.
 wal - tig umschließt, sterb' ich vor Lie - bes -

Nett. *p*
 seh - nen, sterb' ich vor Lie - bes -

Nett. *pp*
seh - - - nen!

Nett. *ppp*
Lehn deine Wang' an meine Wang;
dann flie - ßen die Thrä - nen zu -

Nett. *pppp*
sam - - - men!

Mäßig bewegt, die etwas rascher als zuvor.

Frau Häberlein.

Allgemeines Händeklatschen.

Frau Litumlei.

Wie schön das war!

Herr Federspiel.

Wie schön das war!

Herr Häberlein.

Bra - vo!

Mäßig bewegt.

Bra - vo!

C2

Böhni.

immer ruhiger

Ganz ex-cel-lent!
Litumlei.

Ja - son - der - bar.

C2

immer ruhiger

Nettchen (kokett)

Und Sie Herr Graf, Sie sa - gen nichts?

Sehr ruhig.

Strapinski (wie entrückt)

Sa - gen - wenn man das er - lebt, das

C3

molto riten.

Str.

ist, als ob man plötz - lich schwebt.

molto riten.

Strapinski sieht sie ganz verzückt an Böhni. Da

poco rit. - 3 -

D1

Böh. sitzt sie leuch-ten-den An - ge - sichts....

Amtsrat. Na, nicht ver-ges - sen, wird

D1

Nettchen aufschreckend läuft ab

Amt. Ja, ja ich schau in die Kü-che.

Es - sens - zeit!

D2

Amt. Jetzt oh-ne Summs und Bi - bel - sprü-che, ins Spei - se - zim - mer,

Herr Häberlein.

Hier ißt man im-mer.

Böhni.

(klopft ihn lachend auf die Schulter.)

Doch tut man's gern.

mei-ne Da-men und Herrn!

*p dolce**mp*

hervortreten

(zu Böhni)

Ihr wart in Seld-wy-la ge-stern

*p***D3**

Böhni(nimmt den Amtsrat auf die Seite.)

Ja

A - bend schon wie - der?

D3

106 Etwas ruhiger.
(verschmitzt lächelnd)

Böh. Ja Herr Rat, 's war in-tres-sant! Von ei-nem Schnei-der-lein,

f *pp* *espr.* *ff* *poco rit.*

Böh. brav und bie-der, hab ich gar selt-sa-me Din-ge er-

(*p*)

Böh. (lächelnd) **E1** Äusserst ruhig.

fah-ren... Kann sein...
Der Amtsrat. (zu Strapinski, auf den unterdessen die Herren eifrig eingesprochen)

Ihr scheint ver-gnügt?

E1 Äusserst ruhig. Ich

Strapinski. (seufzend) *V*
Ja ja, ich war nicht ein Stünd-chen al-lein.

Amt. hoff', daß die Her-ren Euch zu Dien-sten wa-ren?

pp

U. E. 7106.

(zu den Herren anerkennend)

Amt.

Schön, das war recht. Tre-tet ein.

First system of the musical score. It consists of a vocal line (treble clef, one sharp) and a piano accompaniment (grand staff). The vocal line has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment has a grand staff with treble and bass clefs. The music includes triplets and a dynamic marking 'p'.

Die Szene ist leer. Von Zeit zu Zeit kommen Mägde mit Speisen und Wein und tragen sie in das Speisezimmer, dann bleibt kurze Zeit die Türe offen, und man sieht in das Speisezimmer, in welchem um einen großen Tisch die ganze Gesellschaft sitzt. Man hört Gläserklirren, etc.

Langsames Walzerzeitmaß.

E3

Second system of the musical score. It consists of a piano accompaniment (grand staff). The music includes a dynamic marking 'sehr zart' and 'ppp'.

Third system of the musical score. It consists of a piano accompaniment (grand staff). The music includes a dynamic marking 'ppp'.

Fourth system of the musical score. It consists of a piano accompaniment (grand staff). The music includes a dynamic marking 'ppp'.

Fifth system of the musical score. It consists of a piano accompaniment (grand staff). The music includes a dynamic marking 'poco rit.'

noch ruhiger

[F3] *espr.*

dim. *sehr zart* *nach und nach ein wenig lebendiger* **[G1]**

R.H. *rit.*

zunehmend bis zum Walzertempo

cresc.

(Hier sind die Türen durch ein Mädchen, das mit Schüsseln kommt, zum Speisezimmer geöffnet worden, man sieht den Amtsrat, wie er seinen Toast auf Strapinski beendet, alle erheben ihr Glas und stoßen mit Strapinski an.)

[G2] Volles Walzertempo.

f

[G3]

mp

wieder sehr ruhig, wie im Anfang

nach und nach immer mehr zurückhaltend

Calando.

So

Fußspitzen aus der Türe im Hintergrunde)

Str. das wärmirja ge - lun - gen! Rutsch, eh sie es wieder ho - len, ist das Schnei - der -

crescendo

J1

Str. lein ent - sprun - gen. Nun a - de, Herr Graf aus Po -

f. H.

Str. - - len! (ungeduldig am Fenster) Geht es da, geht's dort hin -

subitop

J2

Str. un - ter? Ja, jetzt gibt es kei - nen Wa - gen mit dem gräf - lich güld - nen Wap - pen,

Str. 

Schneider zieht auf Schu-sters Rap-pen wie-der in die wei-te

Str. 

Welt! Leer die Ta-schen, leer der Ma-gen, doch das Herz ist

Steigernd.

Str. 

frei und mun-ter, al-so frisch den Weg hin-un-ter! Vorwärts denn, wie's Gott ge-fällt!

(er eilt zur Türe)
a tempo Sehr lebhaft.

Str. Hrfe. 

(Strapinski bleibt plötzlich stehen.)

Sehr ruhig (dieselben ♪)

(dieselben ♪)

(in Erinnerung versunken)

Str. *pp* Was wird sie sa-gen? Sie? Der Stun - de ge -

sehr zart

Str. *rit.* **K2** denk ich meing an - zes Leben! Kann ihr die Hand nicht zum Abschied ge - ben... A -

p *poco rit.* *espr.* *p*

Str. de, a - de, die Zeit ist um, ist um und ich muß ge - hen, der Weg ist grad, der

pp

Str. Weg ist krumm, ich zieh' jetzt in der Welt her - um, wer weiß, ob wir uns wie - der

p **K3**

Str. se - hen! Wir wol - len bei ein - an - der sein, auch hin - ter Berg und Flüs - sen, ich -

espr.

(warm)

Str. zieh' vielleicht bis an den Rhein, viel - leicht nach Frankreich gar hin-ein, das Herz ist mir zer -

Immer sehr ruhig ohne zu
Nettchen (leise). schleppen.

(Er geht wieder langsam zur Ausgangstüre, in diesem Moment kommt Nettchen)

Herr Graf?

Str. ris-sen, jawohl, zer - ris - sen!

dim.

p

f espr.

Nett. So fer - ne al-len?

(vor Verlegenheit stotternd)

Str. Du heiliger Gott! Ja, e-ben ist mir einge-fallen - ich muß,

mp espr.

Nett. Noch fließender. (erstaunt, gekränkt)

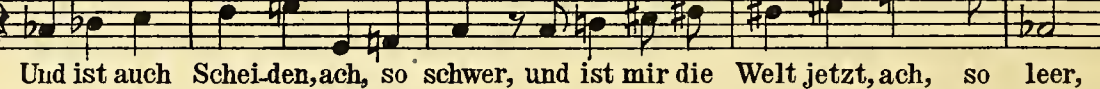
Und so oh-ne Gruß... nicht - nicht ei-nen Blick?

Str. muß fort... ge-wiß ich muß. Be -

L2

espr.

L3

Str.  Und ist auch Scheiden, ach, so schwer, und ist mir die Welt jetzt, ach, so leer, daß mir das

Str. (sehr innig)

Herz ge-friert vor Graun, Ich trag' ein Glück hin-aus in die

pp *espr.*

Str. (sehr warm)

Welt, ein Glück, das al - - len Kummer er- hellt: Ich darf- te Ih-nen in die

M Sehr ruhig.

Str. Augen schau'n!

pp *cresc.*

Mit großem Ausdruck.
 Nettchen (leidenschaftlich, affektiert)

Ab - - - - - schieds - - - - - stun - - - - - de -

Nett. ich kann's nicht fas - sen, uns

[N] Nett. jetzt - - - - - ver - las - - - - - sen, jetzt, da

Nett. wir uns kaum ge - sehn!

espr. *f* *espr.*

Nett. (abnehmend)

Ab - - schieds-stun - de, Herb - - - stes - we - - hen

Nett. *p* in Strauch und Baum -- *ppp* war nicht das Gan-ze ein Traum, ein

Nett. **O** *p* (sehr warm) Traum? Wie ein Wun - - der her - - ge - flo - gen

steigernd

Nett. bei dem Glanz - der Ster - ne wie ein Wun - - der

Nett. fort - - ge - zo - gen in die dunk - le Fer ne --

immer steigend

(plötzlich wie erwachend, echt und warm)

Nett.

ff mit großem Ausdruck

Nett. **P** Ab - - - schieds - - stun - - de? (einfach) Sie nie mehr

Nett. sehn? Und Ih-re Wor - te so warm und gut -- nie mehr, nie, oh wie

Nett. (leise) (langsam) **Q**
 weh das tut! Ab-schiedsstunde— Sie müssen gehn?

Str. Strapinski.
 Ich muss.

Q
 Sehr einfach und innig. **R**
 Ich will im Herzendich tra-gen, wo ich immer bin; in

Str. al-len mei-nen Ta-gen bleibst du mir tief im Sinn— Ich hab' dich lieb ge-

S Sehr ruhig. *pp*
 Str. won-nen, und ich ver-geß dich nit, mein Glück ist mir zer-ron-nen, mein

T Nettchen. (leise und sehr innig)
 Str. Leid, das nehm' ich mit! Ich will im Herzendich tragen,

The musical score is written for a voice and piano. It consists of several systems of music. The vocal parts are labeled 'Nett.' and 'Str.'. The piano part is written for both hands. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like 'pp' and 'ppp'. There are also tempo and mood markings like '(leise)' and '(langsam)'. The lyrics are in German and are written below the vocal lines. The score is divided into sections marked with letters Q, R, S, and T.

Nett. *wo ich immer bin; in al-len mei-nen Ta-gen liegst du mir tief im*

Nett. *Sinn— Ich hab' dich lieb ge - won - nen, und ich ver - geß' dich*

Nett. *mit - mein Glück ist mir zer - ron - nen, mein Leid, das*

U *Sehr ruhig.* *ppp*

Strapinski. *pp* *ppp*

Mein Glück ist mir zer - ron - nen, mein Leid, mein

U *Sehr ruhig.* *ppp*

Nett. *rit.* *Sehr ruhig.* (Böhni erscheint in der Mitteltür) **V**

nehm' ich — mit!

Str. *rit.*

Leid, das nehm' ich mit!

Böhni (leise). **V**

Sehr ruhig. *ppp*

Ei sieh, so herzlich das Pärchen

(ins Speisezimmer hineinrufend)

(ab)

Böh.

dort! Herr Amtsrat! Herr Amtsrat! Nur auf ein Wort!

accel.

Sehr lebhaft. (*Allegro*)

Nettchen (erschrocken auffahrend).

(jammernd)

Um Gottes willen, er hat uns gesehn,

es ist um mich geschehn!

ff

ff

Nett.

Sie müssen mich ret - ten, sonst bin ich ver -

ff

W

Nett.

lo - ren!

(hastig)

Sie sagten, wie

Strapinski (bestürzt).

Gewiß—

o gern!

W

p

Nett. *lieb, wie lieb Sie mich hätten -?*

Str. *Lie-ber als al - les sonst in der*

feurig

Nett. *O, Dank! Jetzt mögen sie kommen, die Herrn! Wir zwei sind einig!*

Str. *Welt! (immer hilfloser.) Ja, ja, wie's Ihnen ge-*

fz p p p

Str. *fällt!*

Bögni. *(zum Amtsrat)*

Bit-te, da sind sie! Das trifft sich famos!

cresc. ff

Amtsrat. (erregt) Ach ja, mein Glück ist so
Was soll das?

Nett. groß! O wüß-test du, wie's im Her-zen mir tobt- der

Nett. Graf und ich- wir sind ver-lobt!

Strapinski. Noch bewegter.
Ver-lobt!
Böhni. (schüttelt sich vor Lachen)
Ver-lobt! Ver-lobt! Jetzt ist der Teu-fel los!
Amtsrat. Ver-lobt!

Noch bewegter.

(Er geht rasch ins Speisezimmer ab.)

Böh. Ver-lobt! Das ist zu dumm! (Nettchen und Strapinski umarmend.)

Amt. Ach Gott, Ich bin vor

Amt. Rüh - rung stumm! Mein lie - ber Graf - mein

Amt. gu - tes Kind -

Strapinski. (immer unbeweglich, starr)

Amt. Ver - lobt! (gerührt)

Wie Got - tes We - ge sind!

(ohne rit.)

Bb

Immer belebter und stärker.

(Von Böhni geführt, treten auf: Frau Häberlein, Frau Litumlei, Federspiel, Herr Häberlein, Pütschli-Nievergelt, Herr Litumlei.)

cresc. - - -

Lebhaft. ($\text{♩} = 100$)

Frau Häberlein.

Wie? Ist das wahr? Nein, so ein Glück! Der

Frau Litumlei.

Wie? Ist das wahr? Nein, so ein Glück! Ja, — das muß man sa - gen! Der

Federspiel.

Wie? Nein, so ein Glück! Ja, — das muß man sa - gen!

Häberlein.

Wie? Ist das wahr? Ja, — das muß man sa - gen!

Pütschli-Nievergelt

Wie? Ist das wahr? Wann hat sich das

Litumlei.

Wie? Ist das wahr? Nein, so ein Glück!

Lebhaft. ($\text{♩} = 100$)

f *p*

r.H. Graf und Jung - fer Nett - chen ein Paar!

Fr.L. Graf und Nett - chen ein Paar!

Fed. Der Graf und Jung - fer Nett - chen ein Paar!

Hr.H. Der Graf! Was hat sich da zu - ge - tra - gen? Nein,

Püt. zu - ge - tra - gen? Nun wird die Jung - fer Grä - fin so - gar. Nein,

Hr.L. Wann hat sich das zu - ge - tra - gen? Nein,



Cc

Fr.H. Wann hat sich das zu - ge - tra - gen? Wann hat sich das zu - ge - tra - gen? Nein, nein, die Freu - de, wie

Fr.L. Wann hat sich das zu - ge - tra - gen? Wann hat sich das zu - ge - tra - gen? Nein, die - se

Fed. Wann hat sich das zu - ge - tra - gen? Wann hat sich das zu - ge - tra - gen? Nein, nein, die Freu - de, die

Hr.H. so ein Glück, das muß man sa -

Püt. so ein Glück, das muß man sa -

Hr.L. so ein Glück, das muß man sa -



Cc

Fr. H. ist die groß! Ich gra-tu-lie - re, ich gra-tu-lie - re, ich gra - tu -

Fr. L. Freu - de! Ich gra-tu-lie - re, ich gra-tu-lie - re, ich gra - tu -

Fed. Freu - de wie ist die groß! Ich gra-tu-lie - re, ich gra-tu-lie - re, ich gra - tu -

Hr. H. gen! Ich gra-tu-lie - re, ich gra-tu-lie - re, ich gra - tu -

Put. gen! Ich gra-tu-lie - re, ich gra-tu-lie - re, ich gra - tu -

Hr. L. gen! Ich gra-tu-lie - re, ich gra-tu-lie - re, ich gra - tu -

p *f*

Immer gleich lebhaft.

Fr. H. lie - re!

Fr. L. lie - re!

Fed. lie - re!

Hr. H. lie - re!

Put. lie - re!

Hr. L. lie - re!

Immer gleich lebhaft.

f

Amtsrat (nach allen Seiten dankend).

(♩ = ♩) (♩ = ♩)

Daß sie ein Gra - fen - krön - lein einst

Amt. zie - re, wer hätt's ge - dacht! Ja, 's ist ku -

f

Ad.

(Allgemeine freudige Bewegung, Gratulation etc.)

Amt. rios!

f *ff*

*

Ee

ohne Tempoänderung

Litumlei (trocken, spießbürgerlich feierlich).

Dank - bar wol - len

ten. ten.

mf

Hr. L.

wir ver - eh - ren, was für Frem - de hier ver - keh - - - ren!

Frau Häberlein.

Dank - bar wol - len wir ver - eh - ren, was für Frem - de hier ver -

Frau Litumlei.

Dank - bar wol - len wir ver - eh - ren, was für Frem - de hier ver -

Federspiel.

Dank - bar wol - len wir ver - eh - ren, was für Frem - de hier ver -

Häberlein.

Dank - bar wol - len wir ver - eh - ren, was für Frem - de hier ver -

Pütschli-Nievergelt.

Dank - bar wol - len wir ver - eh - ren, was für Frem - de hier ver -

Amtsrat.

Dank - bar wol - len wir ver - eh - ren, was für Frem - de hier ver -

p

f

Dank - bar wol - len wir ver - eh - ren, was für Frem - de hier ver -

Sehr lebhaft.

Ff

Fr. H. keh - ren!

Fr. L. keh - ren!

Fed. keh - ren!

Hr. H. keh - ren!

Püt. keh - ren!

Amt. keh - ren!

Sehr lebhaft.

Ff

Im gleichen Zeitmaß,

p

nicht eilen.

Amtsrat.

Der gan - zen Stadt ward dies Glück be -

Amt. schert. Drum fühlt sich heu - te je - der ge - ehrt. Mein Haus

Amt. **Gg** — ist zu klein diesen Glanz zu fas - sen, wir wol - len im „Wald - haus“ uns

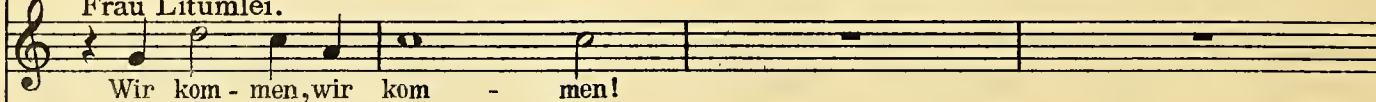
Amt. dek - ken las - sen. Heut' A - bend, heut' A - bend! Mög's kei - ner ver -

Amt. **Hh** ges - sen: Und wer uns liebt soll mit uns es - - - sen!

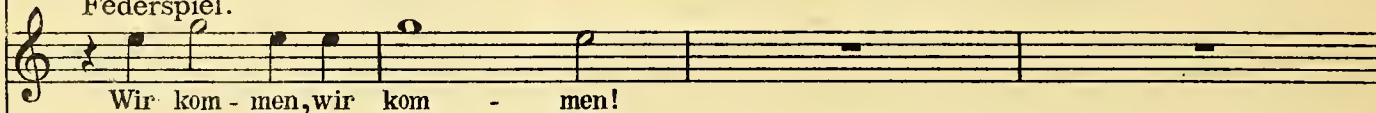
a tempo
Frau Häberlein.



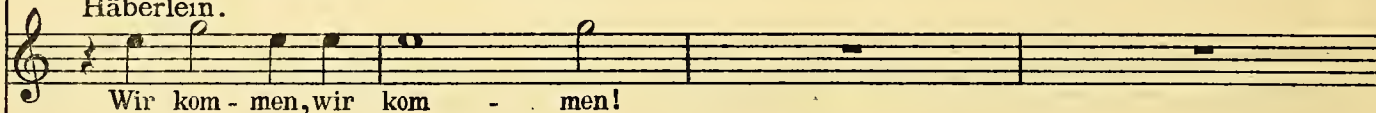
Frau Litumlei.



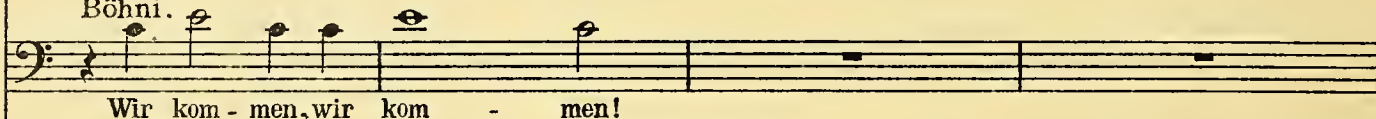
Federspiel.



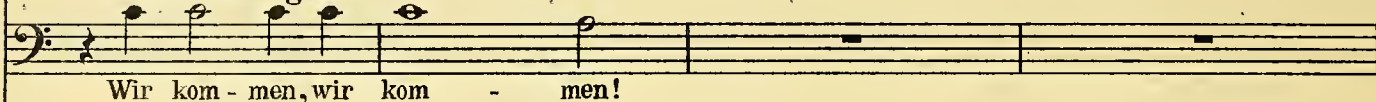
Häberlein.



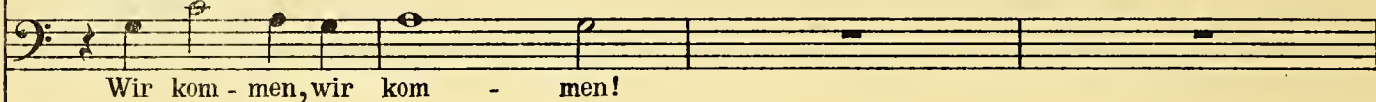
Böhni.



Pütschli-Nievergelt.



Litumlei.



a tempo



Amtsrat.



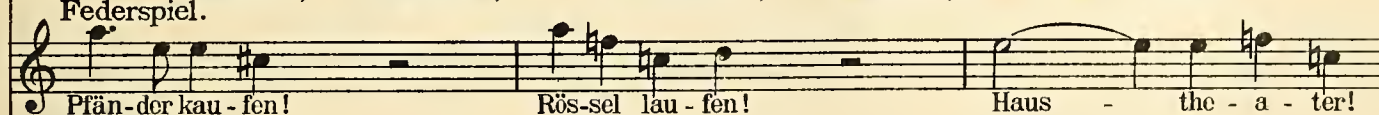
Frau Häberlein.



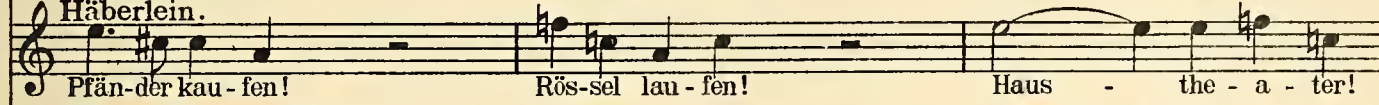
Frau Litumlei.



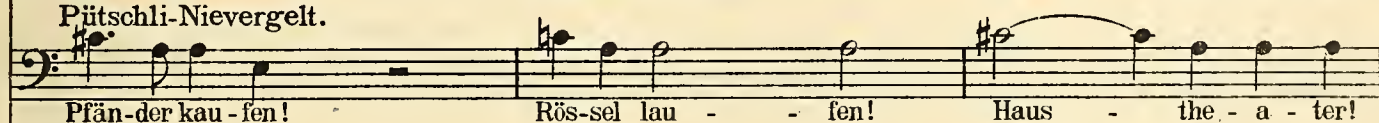
Federspiel.



Häberlein.



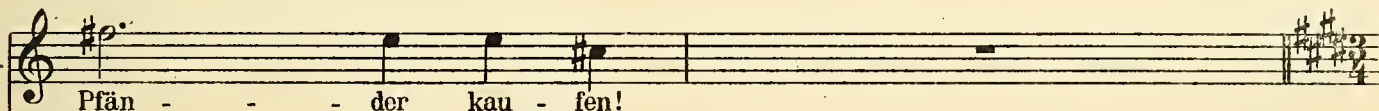
Pütschli-Nievergelt.



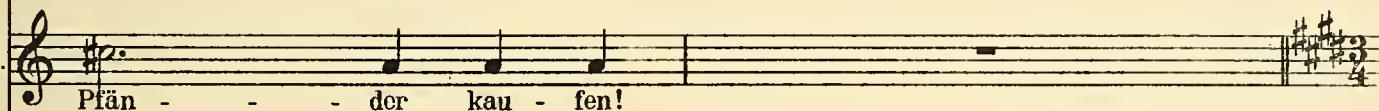
Litumlei.



Fr. H.



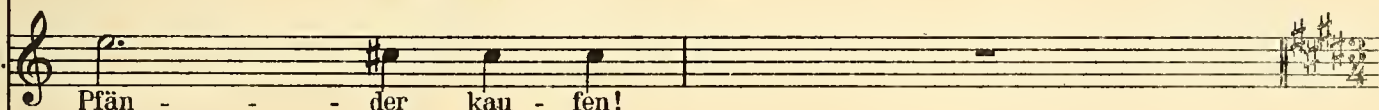
Fr. L.



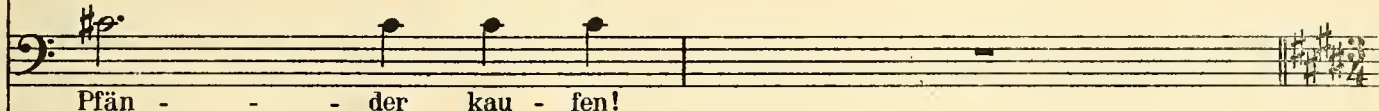
Fed.



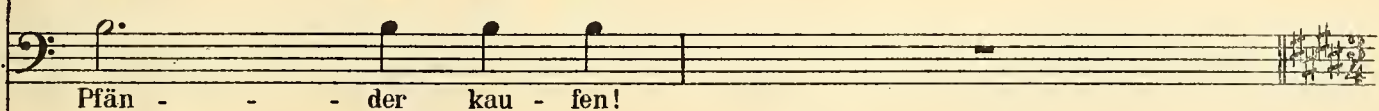
Hr. H.



Püt.



Hr. L.



Böhni (hat sich ans Klavier gesetzt und präludiert einen Walzer,
übermütig zu Strapinski).

Lebhaftes Walzerzeitmaß. Die $\text{♩} = \text{♩}$ im $\frac{3}{4}$ Takte.

Jauchzt das Glück denn, Eu - er Gna - den,

Klavier auf der Szene.

Kk

Böh. euch nicht längst schon in den Wa - den?

Kk

dim.

Böh. Was starrt ihr und harrt ihr? Ver - lo - bungs -

mp

[L] Frau Häberlein. *rit.*

Ein Wal - zer!

Frau Litumlei.

Ein Wal - zer!

Federspiel.

Ein Wal - zer!

Häberlein.

Ein Wal - zer!

Böh. *fp.* tanz! Der macht euch das Glück erst ganz!

Putschli.

Ein Wal - zer!

Amtsrat.

Ein Wal - zer!

Litumlei.

Ein Wal - zer!

[L] *f* *cresc.* *rit.*

Böh. Vor - wärts, ich hau mir die Fin - ger schon wund!

ff

Frisch und lebhaft. (Lebhaftes Walzertempo $\text{♩} = \text{♩}$.)

Bö.  **Mm** All - Al - les

Bö. dreht sich, die Er - de ist rund! Und wer sich nicht drehn kann, wer  **p**

Bö.  **Nn** da wi-der - stehn kann, der bleibt al - le Ta - ge ein tri - ster Phi -

Bö.  **Oo** (Man beginnt zu tanzen.) li - ster!

 **p**

Pp

Son-ne und Ster - ne dreh'n sich! All-Al-les dreht sich, die Er-de ist

cresc.

3

Qq

Lieselein.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Frau Häberlein.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Frau Litumlei.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Federspiel.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Häberlein.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Pütschli-Nievergelt.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Böh.

rund!

Amtsrat.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Litumlei.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Qq*dim.*

Ruhiger.

(Nettchen an Strapinski geschmiegt, im Rhythmus des Tanzes sich wiegend)

p *rit.* *pp*

Nettchen.

Ich glaub', ich hör' im hel - len Glanz die lie - ben Eng - lein

Rr

Ss

sin - - - gen! Mir ist, als müßt'ich mit dir im Tanz di - rekt in den

wieder etwas bewegter

Him - mel sprin - - gen!

rauschend

Tt

pp *espr.*

Uu

pp *espr.*

Vv

dim. - - - *ruhiger*

Nettchen. *Sehr zart* **Sehr ruhig.**

Und ich fühl' mich so leicht wie ein

werdend *pp*

Ww *steigern*

Nett. Flaumfe-der - lein, drum halt' mich, sonst flieg ich und schweb' ich! Und

pp

nach und nach wieder ins lebhaftte Walzertempo

Nett. Al - les ist mein heut' und Al - les ist dein und heut' - heu - te lieb' ich und

cresc. **Xx**

Volles Walzertempo.

Nett. leb' ich! Böhni.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Volles Walzertempo.

Frau Häberlein.

[Z1]

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund! Ich fühl' mich so

Frau Litumlei.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund! Ich

Federspiel.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund! Ich fühl' mich so

Häberlein.

[Z1]

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Pütschli.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Amtsrat.
Litumlei.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

[Z1]

Fr. H. leicht wie ein Fe - - der - lein, drum halt' mich, sonst flieg' ich, drum halt' mich, sonst

Fr. L. fühl mich so leicht wie ein Flaum-fe - der - lein, drum halt' mich, sonst

Fed. leicht wie ein Fe - - der - lein, drum halt' mich, sonst

Hüb. drum halt' mich, sonst schweb' ich

Püt. so leicht wie ein Flaum-fe - der - lein, drum halt' mich, sonst

Amt. Lit. drum halt' mich, sonst schweb' ich

Fr. H. **Z2** schweb' ich und Al - - - les ist mein heut' und dein!

Fr. L. schweb' ich, Al - - - les ist mein heut' und dein!

Fed. schweb' ich Al - - - les ist mein heut' und dein!

Hüb. **Z2** und Al - - - les ist mein heut' und dein!

Püt. schweb' ich, Al - - - les ist mein heut' und dein!

Amt. Lit. und Al - - - les ist mein heut' und dein!

Z2

Böhni (ist aufgestanden; einer der Herren hat sich ans Klavier gesetzt und spielt weiter; nun tritt Böhni zu Strapinski, auf die lärmende Gesellschaft weisend.)

Hört doch, wie das vor Won-ne tobt! Ih - nen gilt es, Herr Graf!

Strapinski (starr vor sich hinblickend).

Böhni ist zur Türe geschritten; dort wendet er sich, kehrt zu Strapinski zurück und verabschiedet sich von

Ver-lobt!

ihm mit bedenklicher Liebenswürdigkeit; die tanzenden Paare haben erschöpft einen Moment innegehalten, wodurch ein leerer Raum um Strapinski und Böhni entsteht; in dem Augenblick, da sich dieser wieder zur Türe wendet, beginnt der Tanz aufs Neue.

1a

rauschend

Vorhang.

1b

Immer lebhafter.

2a

Musical score for section 2a. The piano part (treble and bass staves) features complex rhythmic patterns with many slurs and accents. The bass line includes several *sfz* (sforzando) markings. The tempo/mood is indicated as "Immer lebhafter." (Increasingly lively).

Mäßig bewegt, die $\text{♩} = \text{♩}$

Zwischenspiel: „Der arglistige Böhni.“

Musical score for the interlude "Zwischenspiel: „Der arglistige Böhni.“". The tempo is "Mäßig bewegt" (Moderately moved). The piano part starts with a *ff* (fortissimo) dynamic, while the bass part starts with a *p* (piano) dynamic. The interlude concludes with a *pp* (pianissimo) dynamic. The instruction "sempre *p* e staccato" is written below the bass staff.

Br. Vell.

2b

Musical score for section 2b. The piano part begins with a *pp* (pianissimo) dynamic. The bass part includes a *f* (forte) dynamic. The section is marked with "etc." at the end of the first phrase.

Continuation of the musical score for section 2b. The piano part starts with a *pp* (pianissimo) dynamic, followed by a *p* (piano) dynamic. The bass part continues with a *p* (piano) dynamic. The section concludes with a *pp* (pianissimo) dynamic and the instruction "etc.".

Continuation of the musical score for section 2b. The piano part begins with a *f* (forte) dynamic. The bass part continues with a *f* (forte) dynamic. The section concludes with a *f* (forte) dynamic and the instruction "etc.".

3

mf *f*

marcato

ff *p*

sfz *f*

4

ff *fff* *f*

Str.

Str.

Trp.
Str.

5

ff

mp

f

cresc.

sfz

sfz

sfz

sfz

sfz

6

Im Tempo, doch ruhig.

p

ff

mf

First system of musical notation for piano. The score is in 2/4 time. The right hand starts with a piano (*p*) dynamic and features a glissando (*gliss.*) in the first measure. The left hand starts with a pianissimo (*pp*) dynamic. The key signature has one flat (B-flat). The system concludes with a piano (*p*) dynamic marking.

Second system of musical notation for piano. The system begins with a measure marked with a boxed number 7. The right hand features a fortissimo (*ff*) dynamic and a *hervort.* (emerging) marking. The left hand features a forte (*f*) dynamic. The key signature changes to two flats (B-flat and E-flat).

Mit Humor.

Third system of musical notation for piano, marked "Mit Humor." The right hand features a forte (*f*) dynamic. The left hand features a forte (*f*) dynamic. The key signature has two flats (B-flat and E-flat).

Fourth system of musical notation. It includes a trumpet (*Trp.*) part. The piano part features a right hand (*r. H.*) and a left hand (*l. H.*) with a pianissimo (*ppp*) dynamic. The key signature has two flats (B-flat and E-flat).

Fifth system of musical notation. It includes a horn (*Hrn.*) part. The piano part features a right hand (*r. H.*) and a left hand (*l. H.*) with a forte (*f*) dynamic. The system begins with a measure marked with a boxed number 8. The key signature has two flats (B-flat and E-flat).

First system of musical notation, piano part. It consists of a grand staff with treble and bass clefs. The music features complex rhythmic patterns with many beamed sixteenth and thirty-second notes. The key signature has one flat (B-flat). The system ends with a *ff* (fortissimo) dynamic marking.

Second system of musical notation, piano part. It continues the complex rhythmic patterns from the first system. The key signature remains one flat. The system begins with a *ff* (fortissimo) dynamic marking.

Third system of musical notation, piano part. It includes a measure marked with a circled '9'. The music continues with dense, fast passages. The system ends with a *fff* (fortississimo) dynamic marking.

Fourth system of musical notation, piano part. The music continues with complex rhythmic patterns. The system begins with the word *sener.* (sener) above the staff.

Fifth system of musical notation, piano and trumpet parts. The piano part continues with complex rhythmic patterns, marked with *sfz* (sforzando) dynamics. The trumpet part (Trp.) is shown in a separate staff at the top. The system includes the instruction *Vorwärts.* (Forward) and *I. Tempo.* (First Tempo). The system ends with a *Rit.* (Ritardando) instruction and a *f* (forte) dynamic marking.

10 Langsam (Moderato).

noch etwas zögernder.



Noch etwas langsamer (Andante).

11

**Verwandlung. Das Waldhaus. Parkartiger, in herbstlicher Buntheit prangender Garten. Links terrassenartiger Vor-
hau des Gasthauses. Es ist Abend. Die Bühne wird von Lamplons und ähnlichen ländlichen Beleuchtungskörpern erhellt.
Allegretto, gemessen.**

**12**

Vorhang.

Tempo gemächlich.

1. Geselle (immer sehr lebhaft).

Böhni (tritt mit dem Meister Strapinskis und den beiden Gesellen aus dem Gasthaus.)

Wie be - foh - len.

Al - so fer - tig?

2. Geselle (zum Meister, den Kopf schüttelnd).

Dein Ge -

Tempo gemächlich.

13 (zweifelnd)

Böh. Die Zeit war kurz - seit heut Mit-tag!

2. Ges. sell - der Graf aus Po - len!

13

p *mf*

etwas beschleunigen bis -

2. Ges. Das macht uns we - der Sorg' noch Plag!

p *cresc.* *sfz* *mp* *pp*

14 Etwas lebhafter als das erste Zeitmaß. (nicht schnell)

1. Geselle (lustig, zappelnd).

's ist ja ein al - ter Schnei - der - schwank, lach -

flüchtig pp

p

mp subito

cresc.

15

1. G. - ten sich drob uns' - re Vä - terschon krank! Die

mf

f

pp

1. G. Klei - der und das Ge - rät al - ler Art sind bei der

mf

cresc.

p

mp subito

16

1. G. Zunft immer auf - be - wahrt. Und die

mf

cresc.

p

p sehr kurz

17

1. G. neu - en Vers - lein, die ihr ge - schrie - ben,

f *subito p*

1. G. (lustig) sind uns auch schon im Kopf ge - blie - - - - - ben.

pp *cresc.* *f*

18 Erstes Zeitmaß, subito (gemächlich, Allegretto)

1. G. Wir hal - ten, Herr, was wir ver - spre - chen.

2. Geselle (lachend). Der Herr Graf wird das

18 Erstes Zeitmaß, subito (gemächlich, Allegretto)

p

19

Vorwärts.

(Böhni laut lachend mit den beiden Gesellen ab.)

(Im Hintergrunde sind Männer und Frauen erschienen und begrüßen einander. Schließlich kommen Herr und Frau Litumlei, Federspiel, Pütschli, Herr und Frau Häberlein und werden heiter begrüßt.)

2. G. pol - ni - sche Häls - lein bre - chen!

p *cresc.* *f* *ff*

Sehr gemächlich. (oft wechselnd)
(die ♩ wie zuletzt die ♩.)

20

Sopran.

Alt.

Tenor.

(mit Humor)

Gu-ten Tag, Herr No-tar!

Baß.

(mit Humor)

Gu-ten Tag, Herr No-tar!

Sehr gemächlich. (oft wechselnd)
(die ♩ wie zuletzt die ♩.)

20

S. Oh, Herr Hä-ber-lein, Grüß Gott, Grüß Gott!

A. Oh, Herr Hä-ber-lein, Grüß Gott, Grüß Gott!

T. Oh, Herr Hä-ber-lein! Wer mag das sein?

B. Oh, Herr Hä-ber-lein! Wer mag das sein?

Etwas ruhiger. (Achtel schlagen.)

S. Ach und der Herr Schrei-ber noch im - mer so

A. Ach und der Herr Schrei-ber noch im - mer so

T. Je Herr Pütsch-li ei wie präch-tig je Herr Pütsch-li ei wie

B. Je Herr Pütsch-li ei wie präch-tig je Herr Pütsch-li ei wie

Etwas ruhiger. (Achtel schlagen.)

21 (mit Humor)

S. *mf* schwäch-tig? Da hilft nur ein Frau-chen, *p* das macht hübsch rund, *p rit.* ja ja, die Lie - be,

A. *mf* schwäch-tig? Da hilft nur ein Frau-chen, *p* das macht hübsch rund, *p rit.* ja ja, die Lie - be,

T. *p* präch-tig! *mf* Da hilft nur ein Frau-chen, *p* das macht hübsch rund, *p rit. pp* ja ja, die Lie - be, ja

B. *mf* präch-tig! *p* Da hilft nur ein Frau-chen, *p rit. pp* das macht hübsch rund, ja ja, die Lie - be, ja

21 *rit.*

rit. pp

Tempo wie im Anfang (♩) Lebhaft (Allegretto.)

Frisk.

S. die ist ge - sund!

A. die ist ge - sund!

T. 3 fach geteilt. ja, die Lie - be, die ist ge - sund! Oh, das

B. ja, die Lie - be, die ist ge - sund! Oh, das

Tempo wie im Anfang (♩) Lebhaft (Allegretto.)

wie zu

(kichernd) 22 rit.

wie so wohl das tut, wenn schwer ein Händchen

A. wie so wohl das tut, wenn schwer ein Händchen

T. weiß hier so man - eher, wie so wohl das tut, schwer auf ihm ruht

B. weiß hier so man - eher, wie so wohl das tut, wie wohl das tut

Anfang.

22 rit.

a tempo
(lachend)
ff

S. Ha ha ha ha ha ha ha ha ha! wie im Anfang (♩) **mp**
Wer wird da rot?

A. Ha ha ha ha ha ha ha ha ha! **mp**
Wer wird da rot?

T. (lachend) **f** Ha ha ha ha ha! **mp**
Na

B. (lachend) **f** Ha ha ha ha ha! **mp**
Na

a tempo
ff

wie in Anfang (♩) **mp**

(immer lustiger)

S. was jung und munter, ja, das liebt sich! Und bes - ser wirds_ **f**

A. was jung und munter, ja, das liebt sich! Und bes - ser wirds_ **f**

T. ja, das gibt sich, na ja, das gibt sich! Und bes - ser wirds_ **f**

B. ja, das gibt sich, na ja, das gibt sich! Und bes - ser wirds_ **f**

a tempo, etwas bewegter

Litumlei.

Ja, besser wird's

breit

S. von Jahr zu Jahr!

A. von Jahr zu Jahr!

T. von Jahr zu Jahr!

B. von Jahr zu Jahr!

breit *a tempo, etwas bewegter*

f

rit.

Allegro.

Li. 'sist sonder - bar.

S. Der Graf kommt!

A. Der Graf kommt!

T. Der Graf und

B.

rit.

Allegro.

p

24

S. Da schaut doch nur, schaut!

A. Der herrli-che Wa-gen! Schaut!

T. mit ihm die Braut. Schaut, der herr-li-che Wa-gen!

B. Die Braut. Da

24

S. Ein schö - nes Paar, und sie pas - sen zu -

A. Da gibts kei-nen Ta - del!

T. da schaut doch! Ein schö-nes Paar, und sie pas - sen zu -

B. schaut! Ein schö-nes Paar!

S. sam - men, als wär' sie von A - del.

A. Als wär' sie von A - del.

T. sam - men, als wär' sie von A del.

B. Als wär' sie von A - del.

25

dim.

Ruhiger

Sopran.

Alt.

CHOR.

Tenor.

Baß.

26

Noch ruhiger (aber nicht schleppend) (Allegro molto zart.)

Er führt sie so

Er führt sie so

Er

26

Noch ruhiger (aber nicht schleppend) (Allegro molto zart.)

derato *pp* *pp*

S. Das Haupt ge - senkt - wor - an die Glück - li - che jetzt wohl denkt?

A. zart, das Haupt ge - senkt - wor - an sie jetzt wohl denkt?

T. zart, das Haupt ge - senkt - wor - an die Glück - li - che jetzt wohl denkt? 'sist wie ein

B. führt sie so zart, das Haupt ge - senkt, das Haupt ge - senkt.

legro moderato

(immer

S. 'sist wie ein Mär - chen, so wun - der - bar! Und

A. 'sist wie ein Mär - chen, wie ein Mär - chen, so wun - der - bar!

T. Mär - chen, wie ein Mär - chen, so wun - der - bar! Und wenn er die

B. 'sist wie ein Mär - chen, so wun - der -

27 sehr zart und ruhig)

S. wenn er die Hand ihr zärt - - lich drückt, da fühlt man, wie e - del

A. Wenn er die Hand ihr zärt-lich drückt, da fühlt man wie e - del, wie e - del, wie

T. Hand ihr zärt - lich drückt, da fühlt man, wie e - del, wie

B. bar. Und wenn er die Hand ihr zärt-lich drückt, da fühlt man, wie

S. und tief er sie liebt! *pp* Er spricht kein Wort, **28** wie vor dem Al - tar.

A. tief er sie liebt! *pp* Er spricht kein Wort, wie vor dem Al - tar.

T. tief er sie liebt! *pp* Er spricht kein Wort, wie vor dem Al - tar.

B. e - del er sie liebt! *pp* Er spricht kein Wort, wie vor dem Al - tar.

ppp (immer leise)

S. Stil-le, still! Sie stehn und schweigen, und sie sind so schön und ei-gen

A. Stil-le, still! Sie stehn und schweigen, und sie sind so schön und ei-gen

T. *ppp* Sie stehn und schweigen, und sie sind so schön und ei-gen

B. *ppp* Sie stehn und schweigen, und sie sind so schön und ei-gen

Still, stil-le! und sie sind so schön und ei-gen

Noch ruhiger.

ppp

(Man hört erst von weitem dann immer näher kommende Musik)

S. wie ein jun-ges Kö-nigs - - - paar! 29

A. wie ein jun-ges Kö-nigs - - - paar!

T. wie ein jun-ges Kö-nigs - - - paar! 29

B. wie ein jun-ges Kö-nigs - - - paar! Einige. Was soll der

Bühnenmusik.

ff

Allegro. 29

(Während des Folgenden treten nach und nach Seldwyler Männer und Frauen ein, begrüßen die Goldacher und stellen sich in einem Halbkreis den Goldachern gegenüber auf.) (Böhni tritt von rechts, gleich nach Beginn der Bühnenmusik auf.)

Einige am Fenster.

S. Was sind das für Zei - chen, die der dort trug?

T. Ein and-rer Zug!

B. Lärm?

Trompete

Böhni.

30

(Den Goldachern zugewendet, mit Humor.)

Schönsten Hun-ger al-ler-seits wünsch'ich wörtlich und fi - gürlich!

31

Böh. Was wir fei-ern, weiß na - tür-lich in Seld-wy-la man be-reits!

Böh. Wack-re Bür-ger sind ge - kom - men, um mit ei-nem bun-ten Tanz zu er - höhn -

Böh. **32** des Fe - stes Glanz. Sind sie freundlich auf - ge - nom - men?

(Hier treten die Musikanten auf: Sie stellen sich im Hintergrund auf, weiter spielend.)

Trompete

Strapinski (fährt erschrocken auf. Vor sich hin.) **33** Seld-wy-la? (wie früher) Seld-

Litumlei.

Amtsrat (schmunzelnd). **33** Wird uns nur freu'n.

EinTanz? Das läßt sich hö-ren.

Nettchen (in die Hände klatschend). (zu Strap.) O, das ist schön! Freust du dich auch?

Str. wy-la! **Bühni** (zu Strapinski und Nettchen). Und euch zu Eh-ren!

Strapinski.

34 (stammelnd)

Ge-wiß!

Böhni (lächelnd).

O, Sie wird es kaum int-res-sie-ren! Ein biß-chen Tanz, ein

34

sfe

Böh.

biß - chen A - gie-ren_

mein Gott,

ein däm-li - cher

accel.

(Strapinski ist zusammengefahren.)

rit.

Böh.

Schneiderbrauch!

Pro - vinz!

Man tut ja, was man

Trompete

rit.

(Alle haben sich gesetzt,
die Musikanten auf dem für
sie bestimmten primitiven
Podium im Hintergrund.)

36

(hinausrufend)

Böh.

kann!

Nun, meine Herrn, wir fan-gen - an!

a tempo

ff

36

Dasselbe Zeitmaß.

Der Prologus tritt ein mit linkischer Verbeugung und spricht die nachfolgenden Verse; sie dilettantisch herunterleiernd.
(gesprochen)

(streng im Rhythmus) Ihr lieben Leute, seid gebeten, jetzt ja nicht aus dem Saal zu tre-

37

(er bleibt stecken)

ten; weil wir ein schönes Spiel agieren hier wollen und uns nicht blamieren_ nicht

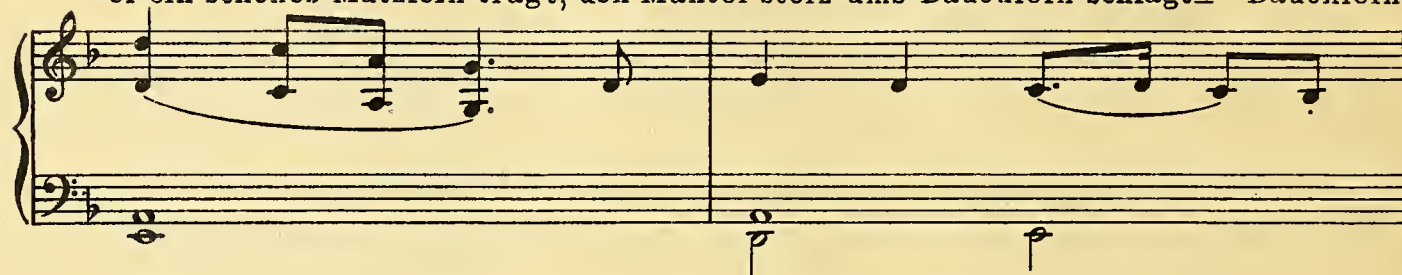
blamieren._ Ihr sollt jetzt sehen, recht zum Lachen, wie Kleider können alles ma-

38

chen, zum Rat_ zum Meister_ zum Gesellen_ ja, auf den Kopf die Menschen stellen!

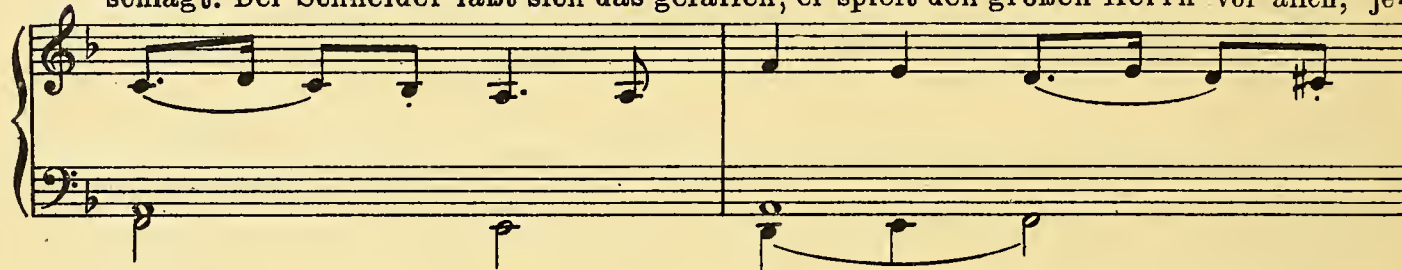
Ein armer Schneider kommt von fern, den grüßt man gleich als großen Herrn, weil

(bleibt wieder stecken und wieder -
er ein schönes Mützlein trägt, den Mantel stolz ums Bäuchlein schlägt_ Bäuchlein



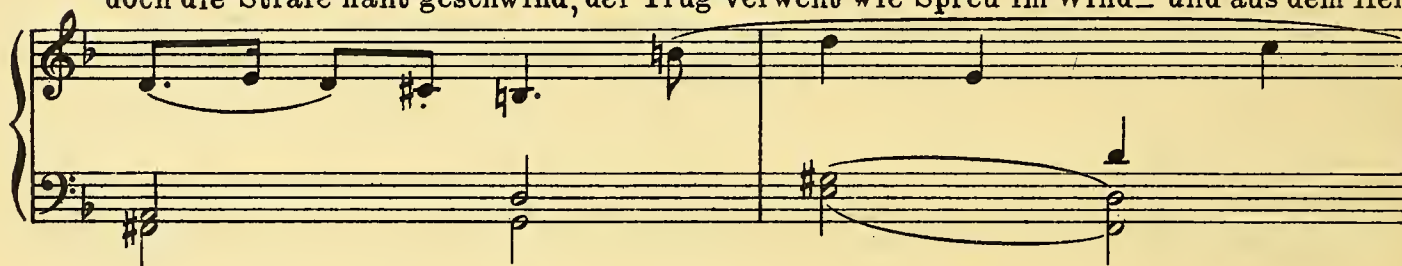
holt)

schlägt. Der Schneider läßt sich das gefallen, er spielt den großen Herrn vor allen; je-



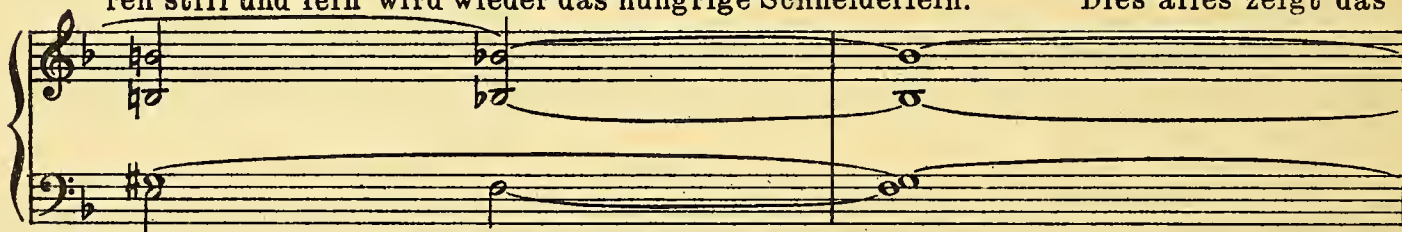
39

doch die Strafe naht geschwind, der Trug verweht wie Spreu im Wind_ und aus dem Her-



ren still und fein wird wieder das hungrige Schneiderlein.

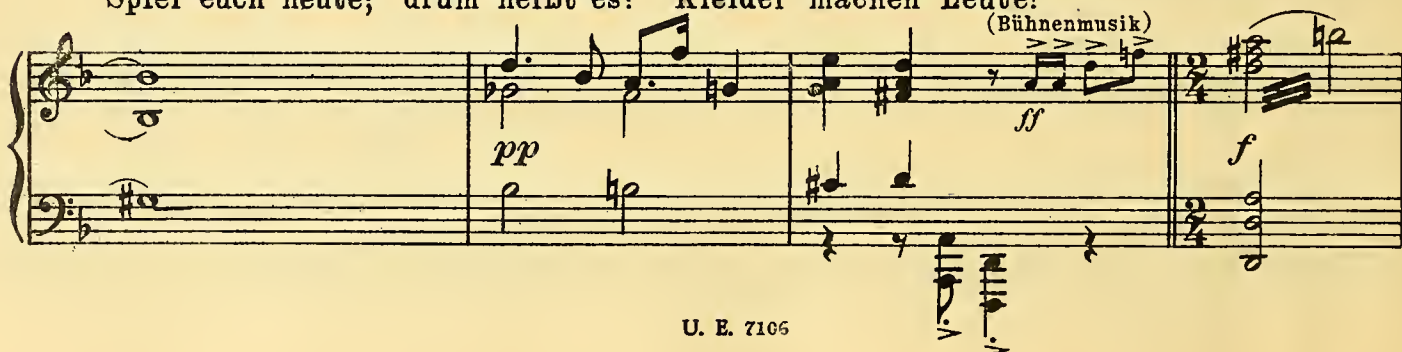
Dies alles zeigt das



Spiel euch heute; drum heißt es: Kleider machen Leute!

(nimmt sein Rosenkränzel wie einen Hut
vom Kopf, verbeugt sich, und geht ab)

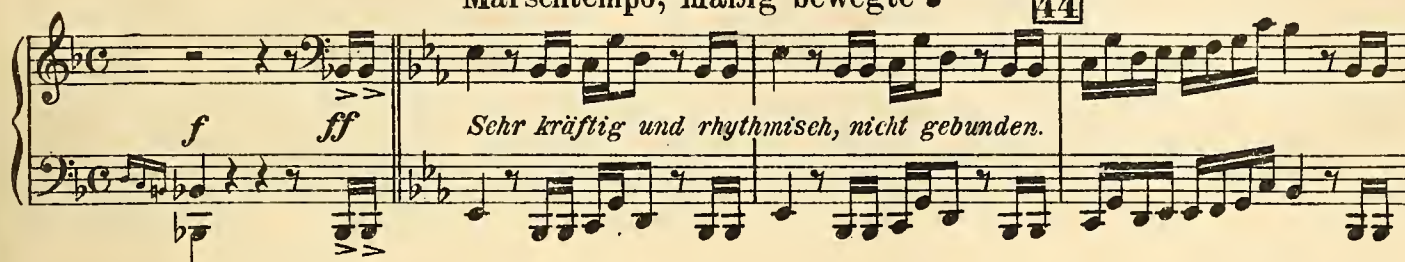
(Bühnenmusik)



Pantomime. Lehrbuben führen 2 Ziegenböcke, die ein 15 Schuh hohes Bügel-eisen mit einer gewaltig schnappenden Schere auf einem Gestell ziehen. Sie stellen es in der Mitte der Szene auf (im Hintergrund) und laufen wieder ab.)

Marschtempo, mäßig bewegt

44



Nun treten in geordnetem Zuge auf: 1. Ei



ne Gruppe von Schneidern aus der vorchristlichen Zeit: Ägypter, Griechen, Römer. Jede einzelne Gruppe von den ihr angehörenden Lehrbuben, die lustig voraus springen, geführt, der ganzen vorchristlichen Gruppe voran wird ein Ge-



stell gezogen, auf dem ein gewaltiger Ziegenbock steht.

Vor jeder einzelnen Gruppe trägt man ein groteskes Schild 2. Eine Gruppe von Schneidern aus dem Mittelalter: aus der mit der (unorthographischen) Bezeichnung der Gruppe.



Zeit der Minnesinger, Meistersinger. Schließlich solche aus der Zeit des Rokoko. Den Zug beschließen dürftig gekleidete Männer aus dem Volke, die einem Gestell folgen, das eine Strohuppe, die Göttin Fortuna darstellend, trägt. Während die 3 Gestelle rückwärts aufgestellt werden, defiliert diese Gruppe vor den Goldachern vorbei, um sich schließlich



um die „Fortuna“ zu gruppieren.

First system of the musical score. It features a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The music is written in a complex, rhythmic style with many beamed notes and slurs. A dynamic marking of *ff* (fortissimo) is present in the right hand.

Second system of the musical score. It continues the complex, rhythmic style. A measure number of 46 is indicated in a box above the treble staff. A dynamic marking of *p* (piano) is present in the right hand.

Third system of the musical score. The right hand features a series of slurs over groups of notes, while the left hand continues with a rhythmic pattern. The key signature remains two flats.

Fourth system of the musical score. A dynamic marking of *cresc.* (crescendo) is present in the left hand. The right hand features a series of slurs over groups of notes. A dynamic marking of *ff marcato* (fortissimo marcato) is present in the right hand.

Fifth system of the musical score. A measure number of 47 is indicated in a box above the treble staff. A dynamic marking of *ff* (fortissimo) is present in the left hand. The music continues with complex, rhythmic patterns and slurs.

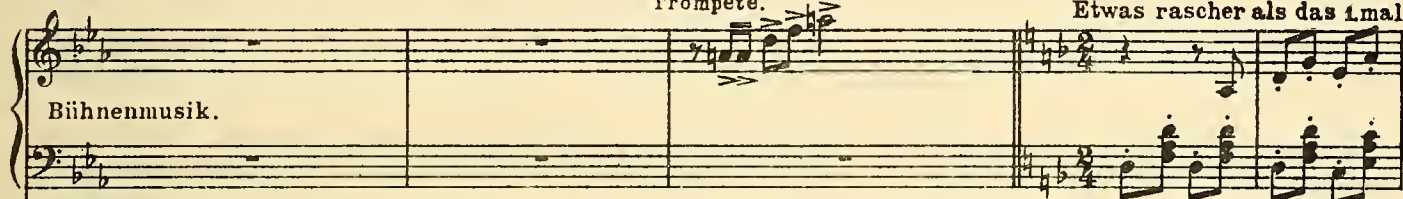


48

(Der ganze Zug hat hier Aufstellung genommen, die Musikanten geben ein Zeichen zum Beginn der Pantomime.)

Trompete.

Etwas rascher als das 1. mal.



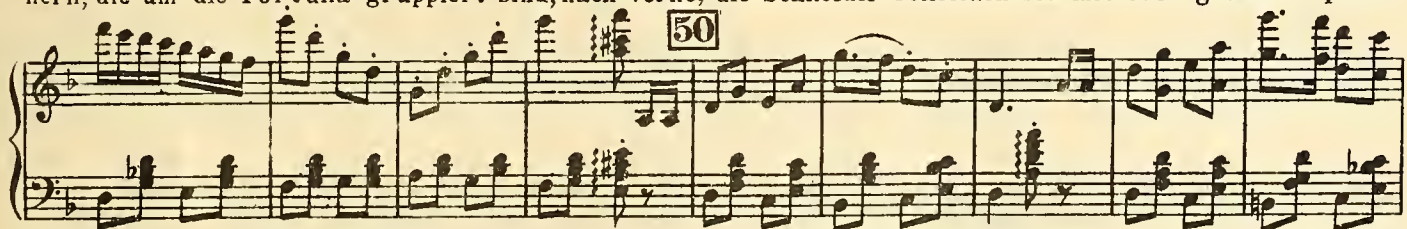
48



Die Pantomime: Nun laufen einige Schneider, zappelnd nach Schneiderart, aus der I. u. II. Gruppe zu der von Lehrbuben improvisierten Schneiderwerkstätte und beginnen emsig zu nähen [Schein-



arbeit]. Bald haben sie prächtige Gewänder fertig, Lehrbuben führen einige von den dürftig gekleideten Männern, die um die Fortuna gruppiert sind, nach vorne, die Schneider bekleiden sie mit eben genähten prächtigen



51

(Die nunmehr prächtig gekleideten Männer richten sich stolz auf. Sie schreiten – einen römischen Kai-

tigen Kleidern.)

Trompete.

Viel gemessener.
(Moderato)

Musical score for Trompete and Orchester. Measure 51 is marked with a box containing the number 51. Measure 52 is also marked with a box containing the number 51. The tempo is marked 'Viel gemessener. (Moderato)'.

ser, einen ägyptischen König, Ritter, Ratsherrn und einen eleganten Edelmann aus dem Rokoko darstellend – nach dem Takte der Musik feierlich im Kreise umher, um sich endlich den Seldwylern anzureihn.)

Musical score for Orchester. Measure 52 is marked with a box containing the number 52. Measure 53 is also marked with a box containing the number 52. The tempo is marked 'Viel gemessener. (Moderato)'.

(Jetzt laufen die Lehrbuben mit großen Lärm hinaus

Allegro (rascher als zu Beginn der Bühnenmusik.)

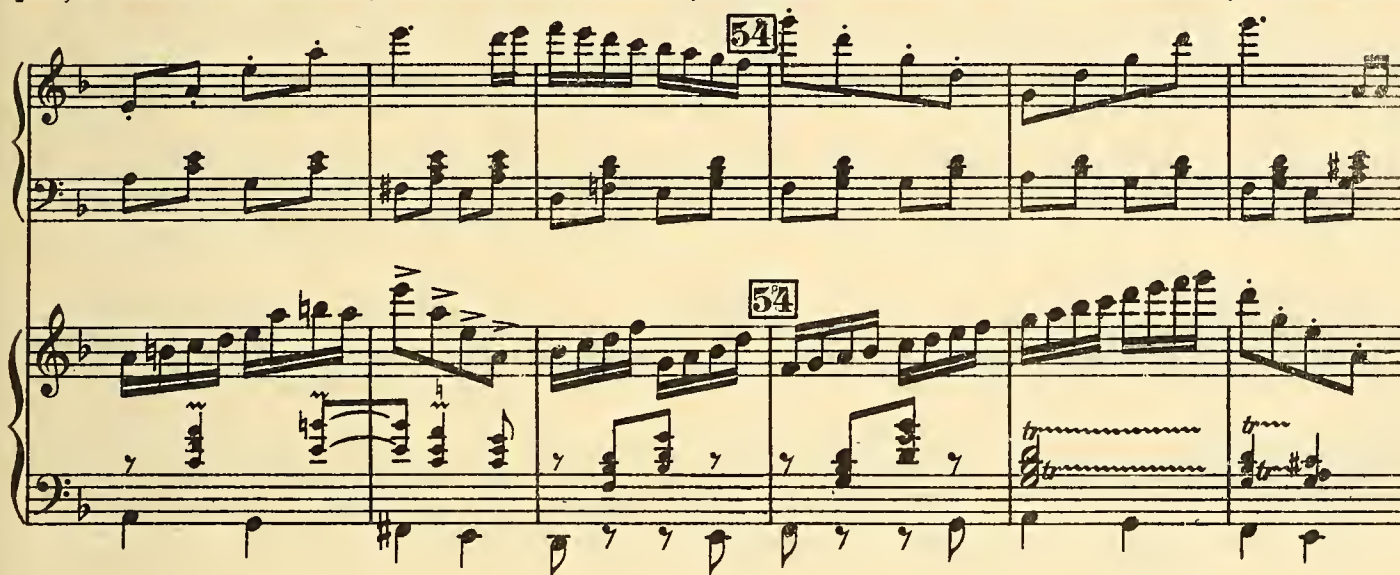
Musical score for Orchester. Measure 53 is marked with a box containing the number 53. Measure 54 is also marked with a box containing the number 53. The tempo is marked 'Allegro (rascher als zu Beginn der Bühnenmusik.)'. Dynamics include *pp* and *f*.

vi-

und führen gleich darauf einen Wolf, einen Esel und eine Krähe herein. Der Wolf nimmt einen bereit liegenden Schafs-

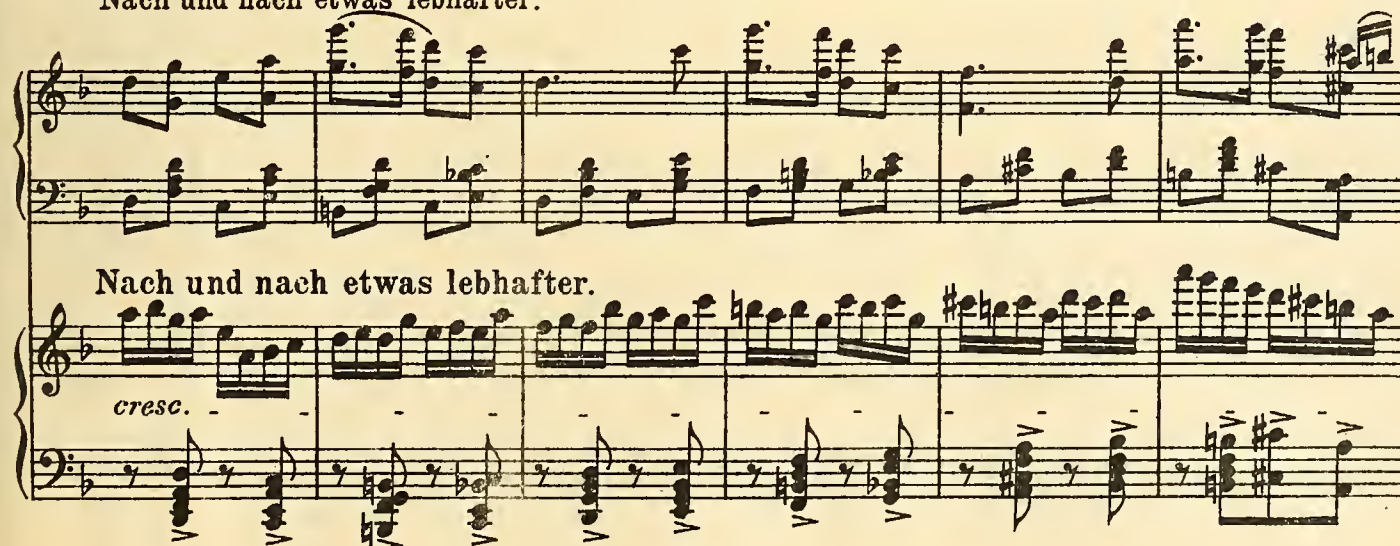


pelz, mit dem er sich bekleidet, der Esel eine Bärenhaut, die Krähe schmückt sich mit Pfauenfedern, alles unter Joh-



-de

len und Gelächter der Lehrbuben. Auch die so verwandelten Tiere gehen im Kreise umher, von den Lehrbuben
Nach und nach etwas lebhafter.



gehetzt und verspottet.)

55 Sehr lebhaft.

Two systems of musical notation. The first system (measures 55-56) features a treble and bass staff with a forte (ff) dynamic. The second system (measures 57-58) continues the piece with similar notation and dynamics.

56

Two systems of musical notation. The first system (measures 56-57) features a treble and bass staff with a forte (ff) dynamic. The second system (measures 58-59) continues the piece with similar notation and dynamics.

(In diesem Augenblick schreitet ein schlanker junger Mann, der Meister Strapinski (in dunklem Mantel, mit schwarzen Haaren, die eine polnische Mütze bedeckt ganz wie Strapinski im I. Akt aussehend, gegen die Mitte der Bühne vor. Die Versammlung blickt lautlos gespannt auf die Gestalt, welche feierlich schwermütig einige Schritte macht, dann ihren Mantel auf den Boden ausbreitet, sich schneidermäßig auf ihn setzt und ein Bündel auspackt. Sie zieht einen beinah fertigen Grafenrock heraus, ganz wie ihn Strapinski in diesem Augenblick trägt, und näht mit großer Hast und Geschicklichkeit Troddeln und Schnüre, bügelt ihn schulgerecht aus, indem sie

Langsam.

57

A single system of musical notation for measure 57. It features a treble and bass staff with a piano (p) dynamic. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and accidentals.

das scheinbar heiße Bügeleisen mit nassen Fingern prüft. Während dessen beginnen einige Seldwyler Frauen:)

Seldwyler Frauen. (Sopran.)

Schnei - der-lein, was machst denn du? Wachst denn du gar so fleiß-ig

Die Schneider. (Tenor.)

Ich näh', ich näh' ich näh' im-mer zu, wir brau - chen Bür-ger und

Die Gestalt wickelt ihre Siebensachen wieder ein und wirft das Bündel weit über die

Stüt - zer im Frack, Sol-da - ten, doc-to - res und al - ler-lei Pack! Und

Köpfe der Anwesenden hinweg in die Tiefe des Gartens.)

rit. *a tempo frisch*

D.S. Klei - der ma - chen erst Leu - te, ja, Klei - der ma - chen erst Leu - te!

Bühnenmusik.

(Hierauf geht die Gestalt als stolzer Edelmann im Kreise umher, bis sie vor Strapinski gelangt. Plötzlich faßt sie den

60


Polen sehr überrascht ins Auge, steht vor ihm still, die Musik bricht plötzlich ab.)

62

8

pp

Der Meister (spricht)
 Ei sieh da, mein sanfter Schneidergesell!
 Der Wasserpolack! Was liefst du so schnell
 Mir aus der Werkstatt vor zwei - drei Tagen?
 Hast wohl geglaubt, es ist mit mir aus?
 Potz - mir laufen die Kunden ins Haus,
 Kannst deine Freunde da fragen!
 Hast du in Goldach nun Arbeit genommen?
 Na, Bursche, heißt Euren Freund doch willkommen!
 (Er reicht ihm die Hand, die Strapinski willenlos
 ergreift.)

Allegro. (die )**Böhni** (sehr entsetzt tuend).

Der Graf Strapins-ki?!!

Die 2 Gesellen (schütteln Strapinski, der aufgestanden ist und bebed dasteht, die Hände.)

Willkommen!

Sopran. (auf Strapinski zulaufend)

Will - kom - men!

Alt.

Will - kom - men!

Tenor.

Will - kom - men!

Baß.

Der Meister (lachend) spricht: „Das sind nur die Kleider!“

Will - kom - men!

Sopran.

Ein Schneider!

Alt.


Ein Schneider!

Tenor.

Wie? Ein Schneider!

Baß

Wie? Ein Schneider!

Allegro. (die )*mp steigend*

(In wildem Durcheinander.)

S. *ff* Der Graf ein Schnei-der! 0. (schreiend)

A. *ff* Ein Schnei-der! 0 (schreiend)

Die Goldacher.

T. *ff* Ein Schnei-der der Graf, ein Schnei-der!

B. *aufgeregt ff* Ein Schnei-der, ein Schnei-der! Ein Schnei-der!

ff ff

(komisch schluchzend)

S. Gott, wer hät-tedenn das gedacht! Das a - a - ar-me Nett - chen! Wie konn-te das gescheh'n?

A. Gott, wer hät-tedenn das gedacht! O Gott, o Gott dakann manjase - hen...

Gott, wer hät-tedenn das gedacht! **63** O Gott, o Gott dakann manjase - hen...

T. Der Graf ein Schneider! Das a - a - ar-me Nett - chen! In Seld -

Der Graf ein Schneider! Das a - a - ar-me Nett - chen! In Seld -

B. Ein Schnei-der! **63** Dem Nett - chen ver-gönnlich schon die

(hämisches lustig)

S. In Seld-wy - la hat er noch Klei - der ge - macht, Klei - der ge - macht!

A. O Gott, — O Gott! —

T. (lustig spottend) wy - la hat er noch Klei - der ge - macht! Der Graf, — ein Schnei - der!

E. Leh re. Der Graf, ein Schnei - der!

64 S. Schnei - dert wohl selbst sich das Hoch - zeits - kleid. —

A. Schnei - dert wohl selbst sich das Hoch - zeits - kleid. —

T. Schnei - dert wohl selbst sich das Hoch - zeits - kleid. —

B. Schnei - dert wohl selbst sich das Hoch - zeits - kleid. —

64 *ff*

S. macht's nicht zu lang und auch nicht zu weit, da sind die Kosten auch

A. macht's nicht zu lang und auch nicht zu weit, da sind die Kosten auch

T. macht's nicht zu lang und auch nicht zu weit, da sind die Kosten auch

B. macht's nicht zu lang und auch nicht zu weit, da sind die Kosten auch

65

S. nicht zu groß

A. nicht zu groß

T. nicht zu groß

B. nicht zu groß

Die Goldacher und Seldwy-
la-Leute zusammen. Jöhrend und
Die Lehrbuben mit dem Sopran. heulend.

65

Sehr lebhaft.

S. *ff* Meck - - meck - - - meck, _____ Graf Zie-gen-bock, Zie-gen-bock,-

A. *ff* Meck - - meck - - - meck, _____ Graf Zie-gen-bock, Zie-gen-bock,-

T. *ff* Meck - - meck - - - meck, _____ Graf Zie-gen-bock, Zie-gen-bock,-

B. *ff* Meck - - meck - - - meck, _____ Graf Zie-gen-bock, Zie-gen-bock,-

Sehr lebhaft.

fff Pol - - -

S. **66** trägt nur sei - - - nen

A. trägt nur sei - - - nen

T. Zie-gen-bock, trägt nur sei - - - nen

B. **66** Zie-gen-bock, trägt nur sei - - - nen

fff

S. eig-nen Rock, eig-nen Rock, — frißt um-sonst die Schüsseln weg, —

A. eig-nen Rock, eig-nen Rock, — frißt um-sonst die Schüs-seln weg, —

T. eig-nen Rock, eig-nen Rock, eig-nen Rock, frißt um-sonst die Schüs-seln weg, —

B. eig-nen Rock, eig-nen Rock, eig-nen Rock, ... die Schüs-seln weg, —

S. und so lebt der Graf Meck=Meck! Meck, meck, *fff*

A. und so lebt der Graf Meck=Meck! Meck, meck, *fff*

T. und so lebt der Graf Meck=Meck! Meck, meck, *fff*

B. ...der Graf Meck=Meck! Meck, meck, *fff*

67

Stürmisch.

S. meck, Graf Zie-gen-bock, Zie-gen-bock, Zie-gen-bock, Zie-gen-bock Meck!

A. meck, Graf Zie-gen-bock, Zie-gen-bock, Zie-gen-bock, Zie-gen-bock Meck!

T. meck, Graf Zie-gen-bock, Zie-gen-bock, Zie-gen-bock, Zie-gen-bock Meck!

B. meck, Graf Zie-gen-bock, Zie-gen-bock, Zie-gen-bock, Zie-gen-bock Meck!

67

Stürmisch.

accel.

(johlend)

Sehr heftig bewegt. (Molto allegro die ♩)

fff

S. Schnei - der-lein, was machst denn du? Wachst denn du

A. Schnei - der-lein, was machst denn du? Wachst denn du

T. Schnei - der-lein, was machst denn du? Wachst denn du

B. Schnei - der-lein, was machst denn du? Wachst denn du

accel.

Sehr heftig bewegt. (Molto allegro die ♩)

fff hämmernd

(in d) 68

S. gar so flei - ßig heu - te? Ich näh', ich näh', ich

A. gar so flei - ßig heu - te? Ich näh', ich näh', ich

T. gar so flei - ßig heu - te? Ich näh', ich näh', ich

B. gar so flei - ßig heu - te? Ich näh', ich näh', ich

(Nettchen sitzt bewegungslos. Der Amtsrat und Bönni suchen die erregte Menge zu beschwichtigen. Inzwischen haben sich die Goldacher höhrend und johlend an Strapinski herangedrängt, der bisher regungslos dastand. Nun wendet sich Strapinski in plötzlichem Ausbruch zu den Goldachern.)

Immer das gleiche Zeitmaß. (d)

Strapinski.

Was wollt ihr von

S. näh' im - mer - zu, wir_

A. näh' im - mer - zu, wir_

T. näh' im - mer - zu, wir_

B. näh' im - mer - zu, wir_

Immer das gleiche Zeitmaß. (d)

erregt (in furchtbarer Erregung)

Str. mir?! Ihr, die ihr al - le vor mir ge-kro-chen,

pp *ff* *p* *sfz*

Str. *immer steigend*
 vor mei - nem Blick zu - sam-men ge-bro-chen.

p espr.
f
espr.

Str. *Etwas gehaltener - - - - - wieder drängend.*
 (mit großer Kraft und Leidenschaft)

Ihr — seid, ja ihr, die Schnei-der-see-len. — Ihr!

fp
p espr.
p
crese.
aushoten
V
3

Str. *- - - wieder gehaltener*
 Ja ihr, — die de-vot mich im - mer um - tän-zelt, die ihr in etwas

fp
f
ff
L.H.
p

Str. *vorwärts - - - - - Wieder ruhiger.*
 (höhnisch lachend)

Ehrfurcht vor mir scharwenzelt! War-um? Weileuch ein Graf schon ein

mf
cresc.
f
L.H.
p

Str. *steigernd* - - - - -
 Hei - lig-tum! Ihr wollt mich schul - dig spre - chen? Ihr?

mf *cresc.*

Str. *drängend* -
 (in bitteres Lachen ausbrechend)

War die-ser Tag ei - ne

cresc. *gliss.* *subito ppp*

Str. **72**
 Fa - schings-nacht... habt ihreuch sel - ber zu Nar - ren gemacht!

f *pp* *cresc.*

Str. *(schmerzlich)* *calando*
 Schul - dig bin ich nur ei - - - ner

molto cresc. (♩ = ♩) *f* *p*

Str. *(leise)*
 hier, nur ei - - - ner.

pp

(Strapinski hat den Blick auf Nettchen gerichtet, auf die sein Auftreten stichlich Eindruck gemacht hat. Der Amtsrat, Böhm, der Wirt und andere drängen beschwichtigend die Menge hinaus. Alles geht zornig drohend, kopfschüttelnd langsam ab. Nur Strapinski ist auf seinen Sitz zurückgesunken und Nettchen bleibt, ungesehen von den Anderen, ganz im Hinter-

grund. Die Lampions sind von der wütenden, hinausströmenden Menge heruntergerissen worden, so daß die Bühne einen Moment fast im Dunkel liegt. Schwacher Mondschein, der während des folgenden immer wächst, so daß der Garten später ganz hell ist.)

Ungemein ruhig. (Langsame Halbe.)

First system of the musical score. It consists of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. The music begins with a piano (*pp*) dynamic. The bass line features a steady eighth-note accompaniment. The treble line has chords and some melodic fragments. A *p espr.* (piano, expressive) marking appears in the middle of the system.

Second system of the musical score. It continues the grand staff notation. A measure number box containing the number 74 is located above the treble staff. The dynamics include *p espr.* and *pp espr.* (pianissimo, expressive).

Third system of the musical score. It continues the grand staff notation. The dynamics include *pp espr.* and *pp* (pianissimo).

Fourth system of the musical score. It continues the grand staff notation. A *v* (crescendo) marking is present above the treble staff. The dynamics include *pp* (pianissimo).

Fifth system of the musical score. It begins with a measure number box containing the number 75. The system continues the grand staff notation with various chordal textures and the eighth-note bass accompaniment.

Sixth system of the musical score. It continues the grand staff notation. The system concludes with a *rit.* (ritardando) marking above the treble staff, indicating a gradual deceleration.

Ruhevoll. (Sehr langsame ♩)

Nettchen (kommt nach vorne zu Strapinski).

die $\text{♩} = \text{♩}$

(leise)

Sehr langsam.

(ppp)

3

Komm, frem - der Mann,

wir ha - ben zu spre - chen.

77

Strapinski. (Im Anfang leise und warm dann immer mit größerem Ausdruck.)

pp

(steigern)

3

(immer

O sag mir nichts...

ich will zu dir be - ten -

sie ha - ben mich so mit Fü - ßen ge - tre - ten -

durchaus gebunden

espr.

steigern)

78

(weich, kindlich)

Str.

willst du wie sie dich höh - nend jetzt rä - chen?

Schau, tu's nicht! Du

(Sehr ruhig und weich)

79

(schmerzvoll steigend - -

Str. *bist ja so gut! Du weißt es, wie weh mir dein Zürnen tut... we - her, viel*
p cresc. - -

Str. *we - her als all die Schmach, die ii - ber mich heu - te*

80

-ausbrechend)

Str. *nie - der - brach! Sie al - le, sie al - le sollennur höhnen und schrein, ja, sie*

Str. *al - le, was liegt mir dran! A - ber du, oh du mußt gnä - dig*
rit. (mit großer Innigkeit und Wärme.)
espr. rit. dim. rit. legato

81

Str. sein! (herzlich) Schau, ich bin doch kein schlechter Mann, (steigernd) stoß mich nicht

drängend -
accel. -

82

Str. fort, ich bit-te dich — nein!

f

Str. *p* (innig) Ich will ja nur, daß du still mir ver-gibst,

dim. - *a tempo* *sehr gebunden* *p accel. -*

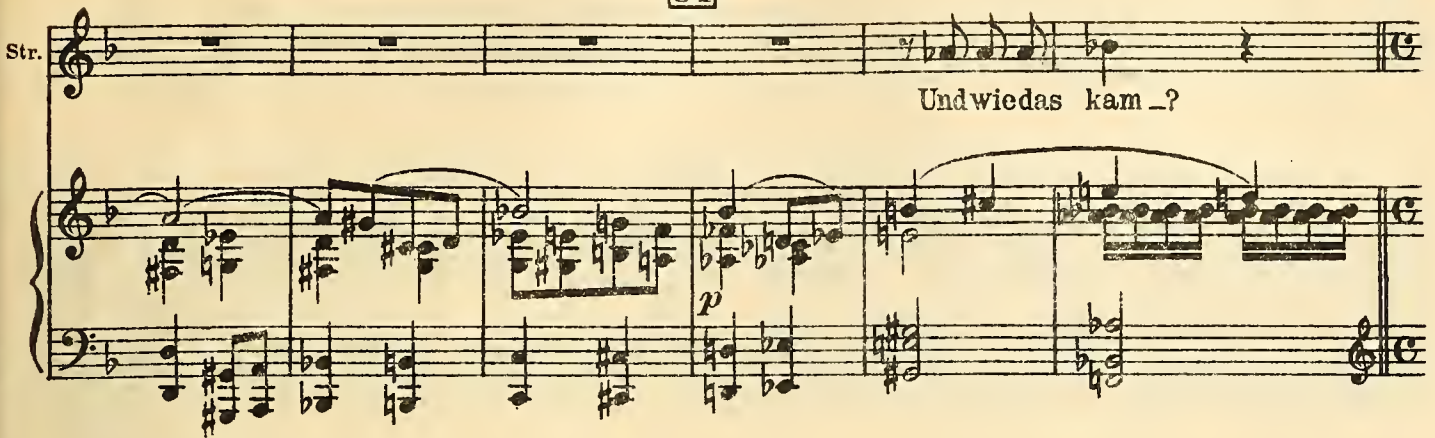
rit. -

83

Str. (mit größtem Ausdruck) weiß doch, weiß, daß du mich jetzt nicht mehr liebst!

cresc. - *a tempo* *ff* *rit.* *espress.*

84

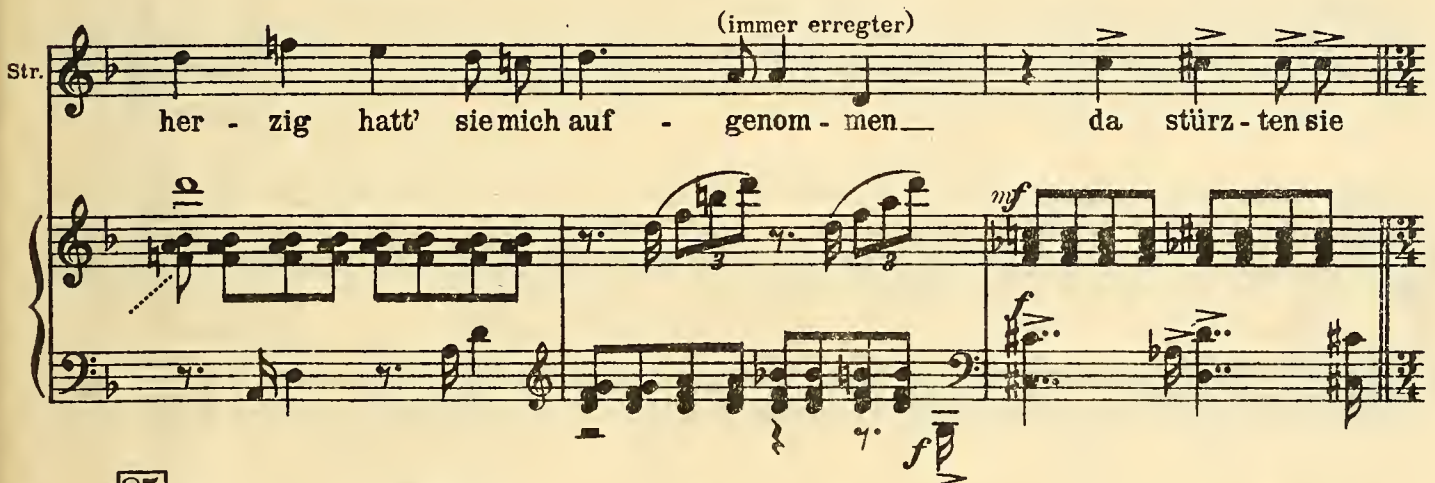
Str. 

Und wieder kam - ?

Doppelt so schnell. (erzählend, voll Bitterkeit)

Str. 

In gräf - li-cher Kutsche war ich ge-kom-men, barm-

Str. 

her - zig hatt' sie mich auf - genom - men da stürz - ten sie

85

Str. 

her mit of-fe-nem Mun - de, und seit je-ner Stun - de war ich der

Str. hoch - ge - pries - ne Graf!

(in bitterem Trotz)

Str. Wem sagt ich je - mals, daß ich es wä - re? Ich konnt' nicht ent -

86

Str. rin - nen der gräf - lichen Eh - re, die wie ein Blitz mich vom Him - mel

(ruhiger)

Str. traf! Und mit - ten in all den gräf - lichen

(leise) Andante. (sehr ruhig, nicht schlepp-)

Str. Sor - gen, da sah ich dich!

rit. - pp espr.

87 pend.)

Str. Und du warst so schön -- das hatt' noch nie ich ge-seh'n! Mir war's, als

espr.

Str. sah' ich am laut - losen Mor - gen die Son - ne plötz - lich am Him - mel

88 (p) (warm steigern)

Str. steh'n -- am lieb - sten hätt' ich die Hän - de ge - fal - tet und

espr. espr.

Dieselben
mit großem Ausdruck)

Str. *steigern* *ff*

hät - te geweint vor Glück und Scham, daß so viel Schö - nes auf Er - den wal -

Str. *tet.* *ff* *pp* (leise, ruhig)

Nun weißt du, wie

[89]

Nettchen.

Wo gehst du hin?

Str. schul - dig - schuldlos ich bin. Und nun leb' wohl!

[89] Bewegter (Allegro moderato.)

pp

(in plötzlicher Angst, hastig)

Nett. Und kommst nie wie - der?

Str. Da - hin und dort - hin — ich weiß schon mor - gen.

steigernd *pp*

(mit bitterem Lächeln)

90

Str. Sei oh - ne Sor - gen, nie mehr, nie mehr stör'ich dein

Nettchen. (4)

espr.

3

Nettchen. (leise)

Nett. Nie mehr_ nie_ fürs gan - ze Le - ben?

Str. Glück! Willst du die Hand mir zum Abschied

(sehr ruhig)

(Sehr einfach und innig.)

91

Str. ge - ben? Ich will im Herzen dich tra - gen, wo ich im - mer

Str. bin; in al - len mei - nen Ta - gen bleibst du mir tief im

Nettchen.

92

(leise und sehr

Str. Mein Sinn. Ich hab' dich lieb ge - wonnen, und ich ver-geß' dich nit, mein

pp

92

Nett. innig) Glück ist mir zer - ron-nen, mein Leid, das nehm' ich mit! (Der Mond hat längst die Szene überflutet.)

Str. Glück ist mir zer - ron-nen, mein Leid, das nehm' ich mit!

mit Ausdruck

93

Nett. (Strapinski will schnell weg.)

Str.

93 *molto accel. e cresc. -*

Allegro.

(Strapinski nachrufend, mit ausgebreiteten Armen)

94

195

(an seiner Brust)

Nett. Bleib! (umkehrend) Dein bin ich, Dein!

Str. Du - du rufst?!

Allegro.

94

ff

fff

95

pp (sehr zart, schalkhaft)

Nett. Kann ich schon kei-ne Frau

Str. Sehr ruhig.

dim. *rit.* *p*

96

rit.

pp

Nett. Grä - fin sein, so werd'ich Frau Mei - - ste - rin!

Str. Du - du mein?!....

96

rit.

Bewegter.

f *espr.*

Str. **f** *espr.*

Nett. Ich war so hart du Ar-mer, nun sind wir bei-

steigernd

98

Nett. sam - men! Ich will dich nie ver-

rit. Langsam.

Str. Ich hab' dich! Ich halt' dich, du Gü - ti-ge, Du!

rit. - - - *fz p*

98

Nett. las - sen in Zeit und E - wig - keit, — ich thu' mein Glück um - fas - sen, du lie be

(ihn liebkosend)

(sie liebkosend)

Str. Ich thu' mein Glück um - fas - sen, du lie - be

f

Nett. rit. 99 Se - lig keit!

Vorhang.

Str. rit. Se - lig - keit!

99 Allegro.

rit.



AUG 1976

WESBY



